



# Westendorfer Bote

30. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-  
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

September 2014



Morgenstimmung am Golfplatz (Foto: R. Tomaschek)

Fit für die Schule  
mit den neuen BURTON-Rucksäcken  
Sonderaktion bis 30.9.2014 **minus 20%**

**40%** auf die gesamte  
Sommerbekleidung

**15%**

auf alle Fleece- und Daunenjacken  
von Pinewood und Burton  
sowie auf alle Oakley Sonnenbrillen



Westendorf, Tel.: 05334/6511  
[www.dieters-sportshop.com](http://www.dieters-sportshop.com)

Die neue Herbst- und Winterkollektion  
von Bench und Burton trifft laufend ein !!!!

## Inhalt

### Thema

- 4 Geologische Auffälligkeiten
- 6 Unwetter
- 9 Die Gier nach Facebook-Gaudi

### Mitteilungen

- 12 Kindergeld plus
- 13 Zivilschutz-Probealarm
- 14 Handwerkerbonus
- 15 Mobilität im Alter
- 16 Die Glühlampe war gestern
- 18 Online-Fundbüro

### Schulen

- 22 Startschuss zur Neuen Mittelschule
- 24 Alpenschule

### Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Veranstaltungskalender
- 27 Eine Alm ist kein Streichelzoo
- 28 Nächtigungsstatistik
- 29 Evonik-Fußballschule
- 30 Laufpark eröffnet

### Sozial- und Gesundheitssprengel

- 34 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 36 Ein Team stellt sich vor
- 37 Spiel und Spaß in den Sommerferien

### Vereinsnachrichten

- 38 Die Piefke-Saga (Volksbühne)
- 39 Obst- und Gartenbauverein
- 40 Fahnenweihe und Gedenkfeier
- 45 Schützen-Bergmesse
- 46 Mitteilungen des Alpenvereins
- 48 Internationales Tennisturnier
- 50 Tanz in den Bergen
- 51 Fußballnachrichten
- 52 Keep on Moving

### Aus der Pfarre

- 54 Pfarrbrief
- 56 Pfarrmitteilungen
- 57 Wir gratulieren zum Geburtstag

### Service

- 58 Leserbrief
- 60 Alles, was Recht ist
- 61 Kinderseite
- 62 Wichtige Telefonnummern
- 63 Termine

## In eigener Sache

Einige schwere Unwetter haben das Brixental Ende Juli und Anfang August heimgesucht und zum Teil für erhebliche Schäden gesorgt. Waldaufseher Martin Antretter und die Feuerwehren Westendorf und Aschau haben uns beeindruckende Fotos zur Verfügung gestellt, die wir unseren Lesern nicht vorenthalten wollen (Seiten 6 bis 8).

Eine „heimatkundliche Reise“ beschäftigt sich mit der Entstehung der typischen Terrassen im Brixental (Seiten 4 und 5).

Der Westendorfer Bote wird zum Jahresende 30 Jahre alt. Wir haben aus diesem Anlass einen Kalender 2015 drucken lassen, der zu jedem Monat ein schönes Bild aus unserem Dorf und seiner Umgebung zeigt (siehe Abbildung). Der Kalender ist in der Sennerei und bei Na Sowas zum Preis

von €10.- erhältlich. Ein allfälliger Gewinn aus dem Verkauf wird einem sozialen Zweck in unserem Dorf zugeführt.

Außerdem gibt es ab Dezember eine Sondermarke. Mehr davon in den nächsten Ausgaben!

A. Sieberer



## Vor 25 Jahren

Das Verkehrsproblem im Dorfzentrum beschäftigte mehrmals den Gemeinderat. Vor allem das gesetzwidrige Parken und Halten (auch von Bussen) stand im Mittelpunkt der Kritik. Die Bergrettung konnte einem Schwammerlsucher das Leben retten. Der Deutsche war im Bereich des Schlederer Grabens gestürzt und lag bewusstlos im

Bachbett, als er von der Suchmannschaft gefunden wurde. Der Sennereiweg erhielt einen Gehsteig. Neben der Sennerei konnte eine Grundfläche für einen Parkplatz angepachtet werden. Für die Hauptschule wurde der erste Computer bestellt (Kosten: 12.000 Schilling, also fast 900 Euro).

### Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: €226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): €130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: €78.-; schwarz-weiß: €39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: €46.-; schwarz-weiß: €23.-
- Zwischengrößen auf Anfrage!
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen: Bei Vorauszahlung von 6 Einschaltungen gewähren wir 10 Prozent, bei 12 Einschaltungen sogar 20 Prozent Preisnachlass.

## Kurse

### Pilates

Die Pilates-Kurse mit Inge Holaus finden ab 15. September wieder an den Montagen statt (Power-Pilates um 18.30 Uhr, Wohlfühl-Pilates um 19.30 Uhr). Dieses Ganzkörpertraining ist auch für Männer interessant.

### Wirbelsäulengymnastik

mit Uschi Entleitner; Beginn: Dienstag, 9. September, 17 Uhr (10er-Block €45.-)

### Herrenturnen

Beginn ist am Mittwoch, den 17.9. (Turnhalle, 19.30 Uhr); Anmeldung bei Kursbeginn beim Kursleiter Thomas Naschenweng!

### Rückenschule

Am 16. September beginnt der neue Wirbelsäulengymnastikkurs mit Andrea Embacher (19.30 Uhr, Gymnastikraum der Hauptschule). Anmeldung bei Kursbeginn; Kursbeitrag: €45.- für Zehnerblock).

### Was ist gesund?

Vortrag mit der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier

Wir werden heute tagtäglich mit Informationen überschwemmt. Einmal heißt es, man solle keine Kohlenhydrate essen, dann wieder keine Milch trinken. Der eine fastet jeden zweiten Tag, der andere isst am Abend kein Obst, weil das angeblich der Leber schadet. Was ist nun tatsächlich gesund? Woher stammen diese Erkenntnisse und wie wirkt sich Gesundes auf Ihren Körper aus?

Donnerstag, 2. Oktober, 20 Uhr, Aula der Hauptschule/Neuen Mittelschule  
Freiwillige Spenden!

### Hinein in den Buchstabensalat!

In der Familie lassen sich zahlreiche Spiele mit Kindern in den Alltag einbauen, die Wortschatz erweitern, Mut zum Schreiben machen und das Lesen fördern.

In diesem Workshop wird Sprache zu unserem Spielmaterial. Wir verschenken Worte, knobeln nach den richtigen, stolpern über Worttreppen oder schreien Buchstabenwirrwarr hinaus. Es wird laut und leise und auf jeden Fall sehr lustig.

Termin: 23. Oktober, 18.00 Uhr, Dauer ca. 1,5 Stunden

Zielgruppe: Erwachsene mit Kindern ab 2. Klasse VS (max. 20 Teilnehmer)  
Referentin: Mag. Veronika Steger, Spielpädagogin

### Chemie auf Ihrem Teller?

Vortrag mit der Ernährungsexpertin Angelika Kirchmaier

Donnerstag, 20. November, 20 Uhr, Aula der Hauptschule/Neuen Mittelschule



### September

Ägyd bläst in des Herbstes Horn.  
Die Beere schwankt an Brombeerdorn.  
Der Apfel fällt mit leisem Laut,  
großauf am Bach die Distel blaut.  
Die Schwalbe zieht, der Wanderschuh  
treibt dunkel einer Heimat zu.  
Gekühlte Tage, klar und schön,  
mit braunem Laub und weißen Höhn:  
Wie lange noch? Der Abend fällt,  
Flurfeuer glimmt, Rauchnebel schwelt.  
Nach Haus zu gehn ist wohlgetan.  
St. Michael, zünd die Lampe an!

Josef Weinheber  
(1892 – 1945)

Ägyd(ius): 1. Sept.  
St. Michael: 29. Sept.

A. B.

### Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:  
Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Hauptschule Westendorf, 6363  
Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf

Redaktion: Albert Sieberer, Hauptschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Hauptschule oder 05334-2123/ privat, Fax 05334-2123, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001  
9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Florian Gartner, Thomas Steinbacher, Mathias Hain, Gerhard Rieser, Mag. Hanno Pall, SR Alois Brugger, Lena Sieberer, Alpenschule

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Eine heimatkundliche Reise in die Vergangenheit von Klaus Thaler

## Geologische Auffälligkeiten

Wenn man vor 60 Jahren „ausgewandert“ ist, fallen einem Veränderungen an der Landschaft vielleicht deutlicher auf. So bemerkte ich, dass am Heimathof „Grassl“ die Ränder am Feld immer „rundlicher“ abfallen und sich die Ebene langsam schmälert.

Eines Tages (oder nachts?) begann ich nachzudenken, wie denn die Landschaftsform im Laufe der Zeiten einst entstanden sein könnte.

Auslösenden Eindruck vermittelte mir der Blick vom „Grassfeld“ hinüber nach Burgegg! Die Feststellung, dass die Ebenen von Straubing über Graßlhof, Fassl-Hochebene, Gruberberg und Penning (*linksseitig*) sich **auf gleicher Höhe** befinden wie gegenüber (*rechtsseitig*) Burgegg, Bur(g)wegen, Aunerwald bis Lindrain und Itter, brachte mich ins Grübeln.

Die Bildung der Gebirge (und Täler) begann vor etwa 135 Mill. Jahren und wurde vor 30 bis 35 Mill. Jahren abgeschlossen.

Vor etwa 15.000 Jahren wurden dann aber Täler - mit mächtigem Geschiebe von Gletscherabtragungen des damaligen Inntalgletschers (vom Schweizer Oberengadin bis ins bayrische Alpenvorland reichend) in Form von Schottermassen (Moränen) - vom Inntal **herein** teilweise wieder aufgefüllt (sogenannte „Trogtäler“ wie die Wildschönau, das Kelchsau-Windau- und Brixental).

Im Windautal lässt sich dies verfolgen bis hinein zum „Kröß-Feld“, wo der „Jagerhäusl-Rain“ die begonnene Auswaschung durch die Windauer Ache erkennen lässt.

Die nachfolgenden Seitenbäche wie Retten-, Falberdürn- und Schößbach, Schmiedgraben, Pechlgraben und Brixenbach (Saurain in Westendorf) schwemmten allmählich die kleinen Seitentäler aus.

Die einst gebildete breite Ebene von Straubing bis Brixen erscheint daher nicht mehr zusammenhängend, ist aber bei aufmerksamer Be-

trachtung gut erkennbar.

Es existierte aber auch ein Windaugletscher und der Salzachgletscher brachte zeitweise Geschiebe über die Filzenscharte (1626 m) herüber. Beide trugen zu unterschiedlichen Zeiten - je nachdem, wo die Abschmelzvorgänge stärker waren - mit mehr oder weniger großen Mengen an der Auffüllung der Täler bei.

Der größte Anteil wird aber dem riesigen Inntalgletscher zugeschrieben, welcher eine Mächtigkeit von bis zu 2.000 m Dicke hatte; die Kuppe der Hohen Salve (1828 m) war bis 130 Meter unter Eis!

Die Geschiebeablagerungen früherer Eiszeiten wurden vor 17 - 18.000 Jahren durch den massiven Druck derartig stark gepresst und verfestigt, dass sie heute wie Beton erscheinen. (Der Volksmund bezeichnet dies fälschlich als „Summergfrier“).

### Materialherkunft: durch Erosion

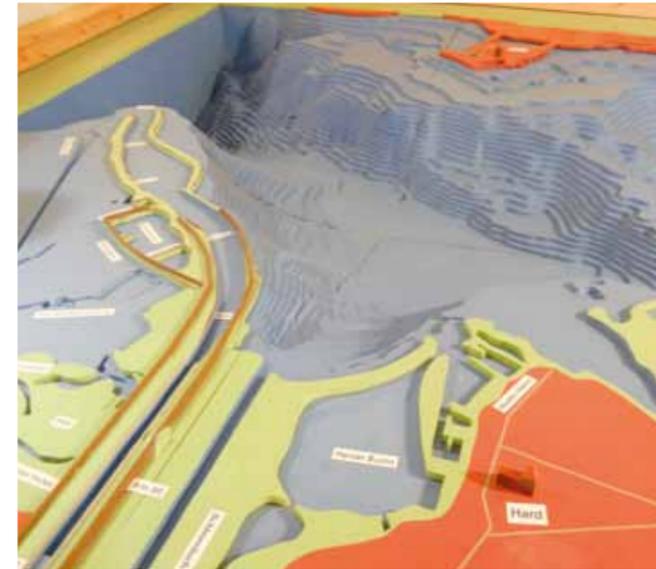
Erosion ist die Abtragung

von Grund und Gestein durch Wind, Wasser oder „glaziale“ (eiszeitliche) Vorgänge mit Frost- und Auftauperioden. Solche Erosionsvorgänge erkennt man an den Bildern rechts auch heute sehr deutlich am abgebröckelten Geröll: Wasser sickert in die Schottermasse, Winterfrost „sprengt“ durch Ausdehnung und löst diese Oberschicht (auch am „Fuße“ von Felswänden zu beobachten).

Was sich hier in nur einigen Jahrzehnten abspielt, wird im Laufe von Jahrtausenden zu einer weiteren gewaltigen Veränderung der Gebirgsgegend führen - vom „Wilden Kaiser“ bleibt in ferner Zukunft vielleicht noch eine Hügelandschaft übrig ...

### Praxisbeispiel: „Rheinzustand“ heute

Das Modell rechts oben zeigt die geringe Tiefe der „Bregenzer Bucht“ von nur rund 30 Meter. Würde der Rhein (braune Linien) die gewaltigen Geschiebemenngen weiterhin geradeaus in



den Bodensee abladen, dann wäre der österreichische Teil des Bodensees in ca. 70 (!) Jahren aufgefüllt und man könnte „trockenen Fußes“ von Hard nach Lindau hinüber gelangen!

Um das zu verhindern, baut die „Internationale Rheinregulierung“ (A/CH) mit großem Aufwand die Verlängerung der Dämme mit Biegung nach links, damit die Geschiebe auf den wesentlich tieferen Seegrund geleitet werden.

### Naturgewalten:

Nach einem mittleren Hochwasser der Dornbirner Ache fiel mir auf, dass die mit Felsblöcken erbaute „Sohl-



### Literaturquellen:

Die wissenschaftlichen Grundlagen für die Nachforschungen verdanke ich einem Hinweis von Hans Laiminger, Brixen, mit einer CD von Prof. Heinisch und Ass. Reitner, Univ. Halle, sowie Mag. Sutterlüti, Feldkirch, Dr. Friebe, Innatura Dornbirn, Dr. Gstrein, Innsbruck.

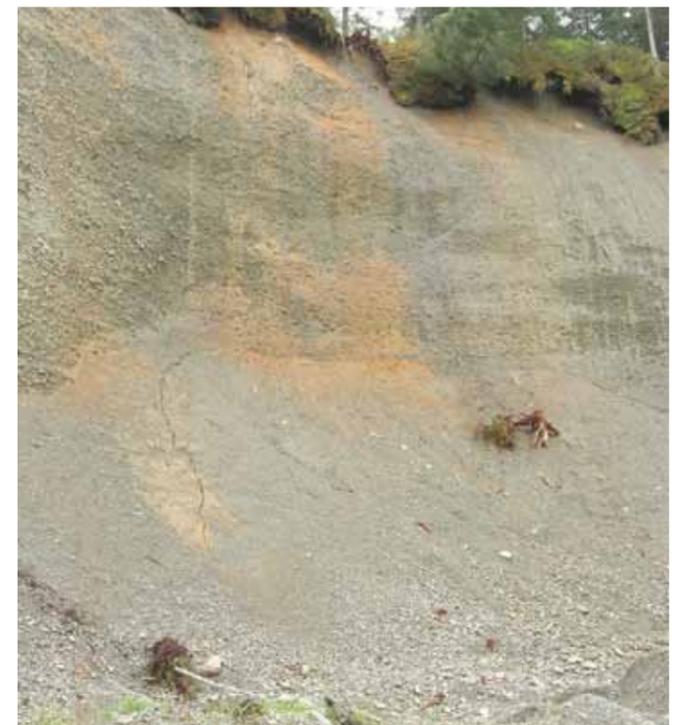
Klaus Thaler



Den besten Beweis von Materialschichten verschiedener Herkunft sieht man in der Haslau. Die dunkleren Schichten (aus Quarzsilit) stimmen mit Gesteinsproben aus der „Grauwackenzone“ von Baumkirchen überein - sind also eindeutig dem Inntalgletscher zuzuordnen.

Wenn man die mit dem Schmelzwasser angeschwemmten Schichten genauer betrachtet, kann man sich gut vorstellen, dass jeweils Millionen Jahre für jede der Schichten angenommen werden müssen. (Die Jahresringe der Bäume sind dafür nur ein optischer Vergleich - zeitlich aber eine kaum vorstellbare Dimension ...).

Auch die beiden unteren Bilder (Windaustraße bei Burgegg und „Schusterloch“ (gegenüber Grassl) lassen den Schichtaufbau erkennen, allerdings mit ziemlich einheitlicher Zusammensetzung. Das lässt darauf schließen, dass das Material eher von Süden „angeliefert“ wurde - also von Windau- und Salzachgletscher.



„Grassl-Hochebene“, ca. 100 m über „Reischa“ am Schustergraben



Blick von der „Grassl-Ebene“ gegen „Burgegg-Ebene“, dazwischen der Einschnitt der Windauer Ache

Schwere Gewitter innerhalb weniger Tage

# Unwetter

Die Rekordniederschlagsmenge im Juli (siehe Wetterbericht in der Augustausgabe) hatte dazu geführt, dass der Boden nicht mehr aufnahmefähig war, als zum Monatswechsel wieder große Wassermengen vom Himmel kamen.

Am Morgen des 31. Juli trat nach sintflutartigen Regenfällen die Windauer Ache über die Ufer. Es kam im Bereich der Bahnunterführung Hopfgartner Wald zu einer Verklausung, was eine mehrstündige Straßensperre zur Folge hatte.

In der Nacht vom 30. auf den 31. Juli sowie am 3. August kam es im Brixental zu Vermurungen und Überflutungen von Straßen.

Die Westendorfer Feuerwehr war vorerst in Hopfgarten im Einsatz, ehe die Situation auch im eigenen Ortsgebiet immer kritischer wurde. In



Mit unvorstellbarer Gewalt bahnte sich das Wasser seinen Weg.



der Unterwindau und weiter bachaufwärts gingen etliche Muren ab, auch Teile der Straße wurden fortgespült. Auch der Almweg auf den Windauberg wurde an drei Stellen unterbrochen.

Noch schlimmer kam es am darauf folgenden Sonntag. Gegen 17 Uhr begann es wieder stark zu regnen.

Knapp eine halbe Stunde später traten der Kobinger Bach und der Kerzinger Bach (Gemeindegebiet Kirchberg) über die Ufer. Schlamm, Steine und sogar Baumstämme wurden auf die Spertentalstraße sowie den Kerzinger Weg gespült.

Stellenweise war die Vermurung zwei Meter hoch und



Verklausungen wie hier bei der Gschössbachbrücke stellen oft die größte Gefahr dar.



Auch das Bächlein in der Inzl verwandelte sich - wie schon im Vorjahr - in eine reißende Mure.



etwa 300 Meter breit.

Auch die Talstation der Ki-West-Bahn wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Insgesamt fünfzig Mann der Freiwilligen Feuerwehren Kirchberg und Aschau waren mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. Auch acht Bagger kamen zum Einsatz.

Der Sachschaden ist erheblich. Das Garagentor zum Gondelbahnhof wurde von den Geröllmassen eingedrückt und die Halle stand

komplett unter Wasser. Einige Gondeln im Eingangsbereich wurden beschädigt, sonst aber blieben alle technischen Einrichtungen Gott sei Dank verschont. Die Kosten für die Aufräumarbeiten sind zum größten Teil von der Versicherung gedeckt.

Der Betrieb der Bahn im Winter ist aber nicht in Gefahr.

Besonders schlimm waren auch die Verwüstungen ent-



Die Brixentaler Ache im Mühlthal



Große Schäden richtete die Windauer Ache im Bereich der Lend an.



Innerhalb von vier Tagen wurde die Unterwindau zweimal von einem Unwetter heimgesucht,



Kleine Bächlein wurden wieder einmal zu reißenden Wildbächen.



Paketversand  
ab € 3,80

Packerl verschicken in ganz Österreich und in über 20 europäische Länder. So einfach und zuverlässig wie noch nie.  
[www.myhermes.at](http://www.myhermes.at)

bei **NA SOWAS**



Die vermutete Straße ins Spertental im Bereich der Ki-West-Talstation



Die Mure bahnte sich ihren Weg ins Stationsgebäude und richtete großen Schaden an.



Aufräumarbeiten bei der Ki-West-Talstation

lang des Brixenbachs (Gemeinde Brixen).

Die Straße wurde mehrfach unterbrochen. Innerhalb weniger Minuten schnellte der Pegel des Brixenbachs von gut 10 auf 102 Zentimeter und damit deutlich über die 35-jährliche Hochwassergrenze.

Am 9. August erreichte dann das nächste Unwetter das Brixental. Diesmal war hauptsächlich die Kelchsau betroffen, wo es zahlreiche Murenabgänge gab.

Fotos: FF Aschau (4), FF Westendorf (4), M. Antretter (7), A. Sieberer



In Hopfgarten musste die Westendorfer Feuerwehr (gemeinsam mit den Wehren aus Strass und Oberndorf) etwa 25.000 Liter Wasser pro Minute aus den Hallen der APS-Stahlbau abpumpen.



Im Bereich der Fleidingalm ging diese Mure auf den Fahrweg ab.

Die Feuerwehr bedankt sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die geleisteten Spenden! Bedanken möchten wir uns auch bei allen Besitzern der Übungsobjekte, bei denen wir im Sommer eine Übung abhalten durften. Danke!

Vom „Planking“ bis zur „Cold Water Challenge“ und zur „Ice Bucket Challenge“

# Die Gier nach Facebook-Gaudi

Was hatte das zu bedeuten? Zahlreiche Musikkapellen spielten im heurigen Sommer einen Marsch, während sie durch knietiefes Wasser waten oder im Schwimmbadbecken standen. Kurze Zeit später erfasste der Trend auch die Feuerwehren (und andere Vereinigungen), was im Übrigen dann zu einigem Aufruhr in manchen Medien führte - und zur Aufforderung der Landesspitze, dass bei derartigen Aktionen auf die Uniform und auf aus Steuergeldern finanzierte Dienstausrüstung zu verzichten sei.

Die Vereine nahmen an der so genannten „Cold Water Challenge“ teil. Das Spektakel, das von Amerika nach Europa geschwappt ist, funktioniert wie eine Art Kettenbrief: Eine Gruppe wird herausgefordert, möglichst kreativ ins kalte Wasser zu springen. Das Spektakel wird gefilmt und als kurzer Clip ins Internet gestellt. Die Truppe nominiert nun drei weitere Vereine, die dann ein Filmchen von der eigenen „Challenge“ drehen müssen. Wer kneift und nicht mitmacht, muss den anderen etwa zum Grillen einladen.

So entstehen teils absurde Videoclips, die im Internet Tausende Male angeklickt werden. Allein auf YouTube finden sich unter dem Stichwort „Cold Water Challenge“ etwa 250.000 Filme.

Der tiefere Sinn dahinter? Es geht wohl um eine kurze Erheiterung oder auch um die Gier nach Bekanntheit

im weltweiten Netz. Vielleicht sind solche Trends aber auch ein Zeichen dafür, dass eigene Ideen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung fehlen.

Manche Trends haben am Anfang einen sozialen Hintergrund. So versuchte man bei der „Ice Bucket Challenge“ auf die Krankheit ALS aufmerksam zu machen. Wer sich nicht einen Kübel kalten Wassers über den Körper schütten ließ, sollte 100 Dollar für die ALS-Forschung spenden. Der karitative Gedanke tritt aber meist sehr schnell in der Hintergrund, es geht dann vordergründig um die Selbstdarstellung und um den kurzfristigen Spaß.

Internettrends sind kurzlebig, egal, ob Planking, Batmaning, Milking oder ähnliche Aktivitäten. 2010 hingen Jugendliche kopfüber an Verkehrsschildern (Batmaning), zwei Jahre später überschütteten sie sich mit Milch (Milking), 2011 grassteife Liegen auf einem Gegenstand. Selten haben diese Trends mit (sportlicher) Leistung zu tun, oft geht es aber ums Überwinden, ums Sich-Trauen - und auch ums Überbieten der Darstellungen anderer.

Facebook zählt über eine Milliarde Nutzer - da ist es kein Wunder, dass das soziale Netzwerk ein Eigenleben entwickelt: Viele verschiedene Trends sind auf Facebook zuhause, denn hier lassen sich die meisten Nutzer erreichen.

Der kurzlebige Spaß ist nicht immer ungefährlich. Beim Planking etwa stürzten junge Menschen in den Tod, weil sie von Balkonbrüstungen oder Felsvorsprüngen fielen. Auch die „Cold Water Challenge“ hat schon zwei Todesopfer gefordert. Zwei Deutsche wurden von einer Baggerschaufel erschlagen, die zur Effektsteigerung zusätzliches Wasser auf sie schütten sollte.

Besonders bedenklich war auch das Spiel der „Bier-Nominierung“. Eine Frau ritt auf einem Pferd in einen Supermarkt. Dort trank sie eine Dose Bier ex aus und forderte drei Freunde auf, es ihr nachzutun. Ein wackeliges Smartphone-Video davon hatte sie auf Facebook hochgeladen. Ihre Freunde hatten jetzt 24 Stunden Zeit, mit einem eigenen Video von ihrer Trinkaktion zu antworten, und wieder neue Leute zum Mitmachen aufzufordern.

Das „Spiel“ wurde als „Aufforderung zum Komasaufen“ gebrandmarkt, es war aber nicht zu verhindern, dass viele - auch minderjährige - Jugendliche mitmachten und bedenkliche Saufclips ins Internet stellten.

Mittlerweile warnen immer mehr Fachleute davor, jeden Trend blind mitzumachen - einerseits wegen der Gefahren, andererseits aber vor

allem aus folgendem Grund: Das Internet vergisst nicht. Alles, was online gestellt wird, ist auch in Zukunft weltweit abrufbar. Das kann Berufsziele vereiteln, aber auch spätere Beziehungen vor Probleme stellen.

Eine „Challenge“ kann unter Umständen auch zu einem teuren Spaß werden. Wird eine Aktion als „unzulässige Gefährdung“ von Menschen eingestuft, wackelt der Versicherungsschutz.

Trotzdem wird es weiter alljährlich neue Trends geben, die von einer großen Zahl von - vornehmlich jungen - Menschen nachgemacht werden. Ausschlaggebend ist dabei der Wunsch nach Unterhaltung in einer stark strukturierten Welt, aber auch der Gruppendruck.

Mittlerweile ist eine Gegenbewegung im Gange. Dabei filmen sich Menschen bei einer guten Tat und fordern andere zum Mitmachen auf. So machte das Video eines Südafrikaners die Runde, der Essen an Arme verteilte.

Andere lächeln über das Phänomen hinweg und warten einfach darauf, dass der Hype vorbei geht. Und schließlich werden auch jene immer mehr, die derartige Aktionen einfach verweigern.

Quellen: TT, SHZ, wikipedia

**Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.**

Offener Brief

# Gegen Gender-Zwang

In einem offenen Brief haben sich mehrere hundert Personen aus dem Bildungswesen und aus dem künstlerischen Bereich (darunter zahlreiche Autoren und Universitätsprofessoren) an die Bildungsministerin Gabriele Heinisch-Hosek und an Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner gewandt. Das gemeinsame Ziel: die Rücknahme der mit dem Frauenförderungsplan in Kraft getretenen „konsequent getrenntgeschlechtlichen Formulierung“.

Warum?

- Die gewachsene Struktur der deutschen Sprache wird durch das „Gendern“

bis hin zur Unlesbarkeit und Unverständlichkeit zerstört.

- Die schriftlichen Veranstaltungen, vor allem das Binnen-I, entsprechen nicht dem gültigen Regelwerk.
- Durch krampfhaftes Suchen nach Wörtern, die beiden Geschlechtern entsprechen, wird oft vom Wesentlichen eines Textes abgelenkt.
- Sprachlich zerstörte Texte in Schulbüchern erschweren das Lesenlernen (Beispiel: „Sie/Er verbindet ihr/ihm die Augen und führt sie/ihn zu ihrer/seiner Garderobe.“).

- Aber auch amtliche Texte und Formulare werden schwerer les- und verstehbar (Beispiel: „Unterschrift ZeichnungsberechtigteR“).

- Das gesetzlich verordnete „Gendern“ widerspricht demokratischen Prinzipien, da es bekanntlich von mehr als 90 Prozent der Bevölkerung abgelehnt wird. Eine kleine Gruppe von Sprachfeministinnen darf nicht einer überwältigenden Mehrheit ihren Willen aufzwingen.

Sprache dient in mündlicher und schriftlicher Form allein der problemlosen Verständigung. Es ist folglich alles

abzulehnen, was diese Verständigung erschwert. Aus diesem Grund sollen folgende „Abnormitäten“ gestrichen werden:

- Binnen-I (z.B. WirtInnen)
- Schrägstrich im Wortinneren (z.B. Geisterfahrer/-innen)
- Klammern im Wort (z.B. Kolleg(inn)en)
- hochgestelltes „a“ bzw. „in“ im Anschluss an bestimmte Abkürzungen (z.B. Mag<sup>a</sup>. oder Dr<sup>in</sup>.)

Wer beide Geschlechter anführen will, sollte beide Formen anführen (z.B. Bauern und Bäuerinnen).

Quellen:

Kurier, Kronenzeitung



**Raiffeisen Meine Bank**

Rette Hermann vor Theas Tschinellen und gewinn eine Reise auf die Seychellen!  
www.raiffeisen-versicherung.at/seychellen

Damit nichts passiert, auch wenn was passiert:

**Mit „Meine Unfallversicherung“ von Raiffeisen rundum versichert.**

Gehen Sie mit „Meine Unfallversicherung“ von Raiffeisen auch in Ihrer Freizeit auf Nummer sicher. So sind Sie auch dann abgesichert, wenn die gesetzliche Unfallversicherung nicht mehr zahlt – mit einmaliger Kapitalauszahlung und monatlicher Rente, ein Leben lang. Weitere Infos in Ihrer Raiffeisenbank oder unter [www.raiffeisen-versicherung.at](http://www.raiffeisen-versicherung.at)

Jetzt mitspielen und gewinnen.

14. September 2014 - Westendorf

# Familiensonntag

- Bergmesse beim Bergrestaurant Talkaser mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Westendorf
- Konzert der Musikkapelle Westendorf unter der Leitung von Kapellmeister Johann Gossner
- Musik und Unterhaltung mit den „Hinterlechtern“ beim Bergrestaurant Talkaser
- Auf der Sonnalm (Mittelstation Alpenrosenbahn) sorgen die „Inntaler“ für gute Stimmung.

Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene; Kinder bzw. Jugendliche bis einschl. 15 Jahre fahren frei; durchgehender Fahrbetrieb von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr!



## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 28.7.2014 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- + Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes:
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke .39, .624, 107/3, 4271, KG Westendorf, „Holzham-Neuhaus“ (Melanie Goßner-Zaß)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. .39, .624, 107/3, 4271, KG Westendorf, „Holzham-Neuhaus“ (Melanie Goßner-Zaß); Umwidmung von bisher Freiland in gemischtes Wohngebiet
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich von Teilflächen des Grundstückes Nr. 276/1, KG Westendorf, „Sennereiweg – Jakobwirtstall“ (Johanna Elisabeth Ziepl, Maria Anna Ziepl)
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich von Teilflächen des Grundstückes Nr. 276/1, KG Westendorf, „Sennereiweg – Jakobwirtstall“ (Johanna Elisabeth Ziepl, Maria Anna Ziepl); Umwidmung von bisher Freiland und Sonderfläche Parkplatz in Sonderfläche Handelsbetrieb eingeschränkt auf Lebensmittelmarkt mit Nebeneinrichtungen und von Freiland in Sonderfläche Parkplatz und Kenntlichmachung eines Verkehrsweges der Gemeinde
- Beratung und Beschlussfassung zu Änderungen des Flächenwidmungsplanes des Grundstückes Nr. 1370/5, KG Westendorf, „Wirnsbichlsiedlung“ (Johann Ehrensberger); Umwidmung von bisher Freiland in Wohngebiet
- + Beratung und Beschlussfassung zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 276/1, KG Westendorf, „Sennereiweg – Jakobwirtstall“ (Johanna Elisabeth Ziepl, Maria Anna Ziepl)
- + Beratung und Beschlussfassung zur Übernahme einer Teilfläche aus Grundstück 39/6, Liegenschaft Michael Baur, in das öffentliche Gut (Genehmigung der diesbezüglichen privatrechtlichen Vereinbarung)
- + Beratung und Beschlussfassung betreffend Antrag auf Veranlassung der grundbücherlichen Durchführung eines Teilungsplanes nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes gemäß §§ 15 ff (Verbauung Feichtnergraben)
- + Information des Bürgermeisters und der Ausschüsse
- + Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Für Zwei- und Dreijährige

## Kindergeld plus

Das Tiroler KINDERGELD PLUS soll die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder unterstützen. Es beträgt für jedes Kind €400.-.

Nach den neuen Richtlinien kann ein Ansuchen von allen Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol gestellt werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2010 und dem 1.9.2012 geboren sind (zwei- und dreijährige Kinder).

Bei der Gemeinde Westendorf besteht die Möglichkeit, das Ansuchen per Internet über die Homepage der Gemeinde einzubringen

([www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)).

Formulare für das Ansuchen Tiroler KINDERGELD PLUS liegen im Gemeindeamt, Zimmer 1, auf bzw. können Sie unter [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat) downloaden. Einzureichen ist das Ansuchen bei der Wohnsitzgemeinde bis 30. Juni 2015.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Richtlinien Tiroler KINDERGELD PLUS oder wenden Sie sich an das JUFF-Familienreferat, Tel. (0) 512/508-7766 oder 3438.

## Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe des Landes Tirol soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von sechs bis 15 Jahren erleichtern.

**Achtung! Einreichtermin für das Schuljahr 2014/15 ist der 30. September 2014.**

Eine verspätete Einreichung ist aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr möglich.

Den Antrag erhalten Sie in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde oder können Sie unter [www.tirol.gv.at/fami-](http://www.tirol.gv.at/fami-)

lienreferat downloaden.

Sollten Sie noch nie einen Antrag auf Schulstarthilfe gestellt haben, ist das Erstansuchen von der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu bestätigen. Ein bestimmtes Familiennettoeinkommen (siehe [www.tirol.gv.at/familienreferat](http://www.tirol.gv.at/familienreferat)) darf nicht überschritten werden.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. JUFF-Familienreferat, Tel. 0512/508/4564.

### Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr  
Freitag 8-18 Uhr  
Samstag 8-12.00 Uhr

**Redaktionsschluss: 24. September**

Zivilschutz

## Probealarm

Am Samstag, den 4. Oktober 2014 wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probearm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.203 Feuerwehirsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und

Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

**Die Bedeutung der Signale (siehe auch Grafik rechts):**

**Sirenenprobe:**  
15 Sekunden

**Warnung:**  
3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:**  
1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:**  
1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!  
Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.ORF.at](http://www.ORF.at)) beachten.

## Bücherei übersiedelt

Eine weitere Aufwertung erlebt das Sozialzentrum in den nächsten Wochen. Die Gemeindebücherei übersiedelt nämlich dorthin.

Aufgrund der Umstellungsarbeiten bleibt die Bücherei

voraussichtlich zwei Monate geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Über die neuen Öffnungszeiten informieren wir rechtzeitig im Westendorfer Boten.



**Für Ihre Sicherheit**

**Zivilschutz-Probearm**

in ganz Österreich

**am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

**Bedeutung der Signale**

**Sirenenprobe**  **15 Sekunden**

**Warnung**  **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

**Herannahende Gefahr!**  
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.  
**Am 4. Oktober nur Probearm!**

**Alarm**  **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

**Gefahr!**  
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.  
**Am 4. Oktober nur Probearm!**

**Entwarnung**  **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

**Ende der Gefahr!**  
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.  
**Am 4. Oktober nur Probearm!**

**Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr**

**Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!**

## Gemeinderatssitzung

Bei der Gemeinderatssitzung am 26.8.2014 wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

- + Information von GF Ing. Hansjörg Kogler bezüglich Bergbahnangelegenheiten
- + Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen von Hannes und Michael Lindner bezüglich der Auflassung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde auf dem Grundstück 1399, KG Westendorf (Pachtfläche Sportplatz und Parkfläche im Zuge der anstehenden Pachtvertragsverlängerung)
- + Beratung und Beschlussfassung über eine maximale Sperrstunde für Nachtlokale in Westendorf
- + Beratung und Beschlussfassung der Kanalgebührenverordnung
- + Beratung und Beschlussfassung der Wasserleitungsgebührenverordnung
- + Beratung und Beschlussfassung der Kindergartengebühren für das Kindergartenjahr 2014/2015
- + Beratung und Beschlussfassung über die Austragung des Tiroler Balls in Wien
- + Beratung und Beschlussfassung über einen schriftlichen Antrag bezüglich der Aufhebung bzw. Abänderung des bestehenden Grünlandbewirtschaftungs- und Besamungszuschusses

Die Protokolle stehen im Internet unter [www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at) / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

Förderung von Handwerkerleistungen

## Handwerkerbonus

Die Regierung hat eine Förderung von Handwerkerleistungen beschlossen, die vorerst bis Jahresende 2015 befristet ist. Ziele dieser Maßnahme sind die Förderung der redlichen Wirtschaft und **Eindämmung von Schwarzarbeit** sowie die Belebung von Konjunktur und Wirtschaft.

Von 1. Juli 2014 bis 31. Dezember 2014 steht ein Fördertopf von € 10 Mio., für das Jahr 2015 von € 20 Mio. zur Verfügung. Die Vergabe der Förderungen erfolgt in der Reihenfolge der einlangenden Förderansuchen, bis die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft sind.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Förderung.

### Eckpunkte der Regelung:

- Förderbar sind die Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von im Inland gelegenen Wohnraum sowie dessen Außenhaut.
- Förderungsfähig sind 20 % der Kosten für Arbeitsleistungen und Fahrtkosten (keine Materialkosten!) in der Höhe von max. € 3.000,- (ohne Umsatzsteuer). Arbeitsleistungen und Fahrtkosten müssen in den Endrechnungen gesondert ausgewiesen sein.
- Somit beträgt die Förde-

rung pro Person, Wohneinheit und Jahr max. € 600,-.

- Die leistenden Unternehmen müssen über eine entsprechende Gewerbeberechtigung verfügen
  - Die Handwerkerrechnung muss per Banküberweisung bezahlt worden sein.
- Gefördert werden handwerkliche Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.** Dies sind beispielsweise:

- Erneuerung/Dämmung von Dächern und Fassaden sowie Spenglerarbeiten
- Austausch von Fenstern und Türen
- Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen
- Sanierung von Sanitäranlagen
- Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Fliesen)
- Erneuerung von Wandtafeln
- Malerarbeiten
- Verlegung von Wand- und Bodenfliesen
- Arbeiten an Einbaumöbeln inklusive deren Austausch (z.B. Einbauküche)
- Wartungsarbeiten, insofern diese nicht gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben sind, z.B. Wartung von Heizungsanlagen

### Nicht förderungsfähig sind:

- Neubaumaßnahmen und Erweiterung von bestehendem Wohnraum (z.B. Verglasung einer Loggia, wodurch neuer Wohnraum entsteht)
- Arbeiten an Außenanlagen bzw. nicht zu Wohnzwecken genutzten Gebäudeteilen (z.B. Garagen, Pools)
- Gutachtertätigkeiten (z.B. Mess- und Prüfdienste)
- aufgrund behördlicher Auflagen durchgeführte Arbeitsleistungen (z.B. Rauchfangkehrerarbeiten)
- Ablesedienste und Abrechnung bei Verbrauchszählern (Strom, Gas, Wasser, Heizung, usw.)
- bereits von Versicherung erstattete Leistungen

### Voraussetzungen

Nur natürliche Personen können einen Förderantrag stellen. Dabei ist zu beachten, dass pro Kalenderjahr, Förderungswerber und Wohneinheit grundsätzlich nur ein Antrag gestellt werden kann, auch wenn der maximale Förderbetrag von € 600,- noch nicht ausgeschöpft wurde. Auch mehrere Endrechnungen können in einem Förderantrag zusammengefasst werden. Es ist zu berücksichtigen, dass aus verwaltungstechnischen Gründen als minimaler Rechnungsbetrag € 200,- netto (für Arbeitsleistungen) festgelegt ist.

Möglich ist allerdings, dass beide Ehepartner für die gemeinsame Wohnung jeweils einen Förderantrag abgeben,

wobei zu beachten ist, dass die Summe der gemeinsamen Förderung mit € 600,- limitiert ist.

Beim geförderten Wohnobjekt muss es sich um einen Haupt- oder Nebensitz handeln, welcher tatsächlich zu Wohnzwecken genutzt wird und in Österreich liegt. Die durchgeführten Arbeitsleistungen müssen vor dem 1. Jänner 2016 erbracht worden sein. Sollten Leistungen über den Jahreswechsel erfolgt sein, ist zu beachten, dass für 2014 und 2015 zwei gesonderte Förderanträge abzugeben sind.

Die Bezahlung der Handwerkerrechnung muss per **Banküberweisung** erfolgen. Damit dem Zweck des Gesetzes – Schwarzarbeit zu bekämpfen - Rechnung getragen wird, sollen Zahlungen nachvollziehbar sein.

Der Förderungswerber darf keine sonstigen Förderungen (wie geförderte Darlehen, Geltendmachung von Werbungskosten oder Sonderausgaben) für die in Anspruch genommenen Arbeitsleistungen geltend machen, da sonst eine Doppelförderung vorliegen würde. Dies ist im Förderantrag schriftlich zu bestätigen. Bei Verstoß ist die Förderung zurückzuzahlen.

Die zu fördernden Arbeitsleistungen müssen von einem Unternehmer erbracht worden sein, der eine entsprechende Gewerbeberechtigung innehat.

Information der  
Wirtschaftskammer

### Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit dem 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:  
**Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Damit die Sicherheit immer mitfährt

## Mobilität im Alter

Wie wird es sich auswirken, wenn in etwa zwanzig Jahren jeder dritte Verkehrsteilnehmer über 60 Jahre alt sein wird? Und was können wir tun, um auch im Alter eine selbstbestimmte Mobilität möglich zu machen?

Während in anderen EU-Ländern verpflichtende Überprüfungen der Fahrtauglichkeit ab 50 oder 60 Jahren bereits gesetzlich verankert sind, setzt man in Österreich auf Freiwilligkeit: Nicht zusätzliche Hürden für ältere Lenkerinnen und Lenker sollen geschaffen werden, sondern mehr Angebote auf dem Weg zu mehr Verkehrssicherheit.

Aus diesem Grund fördert der Verkehrssicherheitsfonds Tirol 50 Workshops,

in denen ältere Verkehrsteilnehmer ihre Verkehrskompetenz auffrischen können.

Erfreulicherweise werden wir immer älter und damit steigt auch der Anteil älterer Verkehrsteilnehmer. Wenn wir älter werden, werden wir nicht schlechter – wir werden anders. Das Plus an Erfahrung kann das Minus bei den körperlichen Fähigkeiten ausgleichen. Wichtig ist, sich dabei ehrlich und richtig einzuschätzen.

Mit der „bewusst.sicher.werkstatt – Verkehrskompetenz für Senioren“ gibt es einen altersgerechten Workshop, in dem sich ältere Autofahrer mit den Veränderungen im Alter auseinandersetzen und Lösungen und Strategien für eine mög-



lichst lange, selbstbestimmte Mobilität erarbeiten. Sie lernen, wie sie ihre Stärken fördern und Schwächen ausbalancieren können – natürlich ohne Prüfung.

Beim Kuratorium für Verkehrssicherheit hat man damit schon sehr gute Erfahrungen gemacht.

In Gruppen von sechs bis zwölf Teilnehmern werden in etwa drei Stunden selbstreflektierende sowie pra-

xisnahe Themen rund um „Autofahren im Alter“ bearbeitet.

Die Teilnehmer lernen, Gefahrensituationen richtig einzuschätzen und ihre Kompensationsstrategien zu festigen.

Die ersten 50 Gemeinden bekommen die Möglichkeit, die „bewusst.sicher.werkstatt – Verkehrskompetenz für Senioren“ kostenlos in ihrer Gemeinde anzubieten.

Hannes Arch Österreichs erfolgreichster Rennpilot -

„An Grenzen zu stoßen, bedeutet nicht das Ende deiner Träume.“

DER NEUE MAZDA3.

Als erfolgreicher Extrem-Abenteurer weiß Hannes Arch, wie wichtig es ist, Grenzen zu überschreiten, um seine Träume zu verwirklichen. Mit derselben Einstellung entwickelte Mazda die bahnbrechende SKYACTIV-Technologie und revolutioniert in Verbindung mit seinem unverwechselbaren KODO-Design sowie dem einzigartigen MZD Connect die Kompaktklasse. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 3,9-5,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 104-135 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS KIRCHBICHL **BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

Moderne Leuchtmittel sparen Energie und Geld

## Die Glühlampe war gestern

Der Herbst steht vor der Tür. Die Tage werden kürzer und die Lichter in den Haushalten brennen wieder länger. Um in dieser Zeit möglichst sparsam Energie zu verbrauchen, empfiehlt sich der Einsatz energieeffizienter Technologien. Diese zeichnen sich neben dem Einsparungspotential auch durch eine längere Lebensdauer aus. Um beim Kauf von Leuchtmitteln die richtige Entscheidung zu treffen, gibt Energie Tirol einen Überblick darüber, welche Produkte für welchen Beleuchtungszweck eingesetzt werden sollten.

Nachdem die Glühlampe im Rahmen der EU-Energielinie im Jahr 2012

verboten wurde, kann derzeit am Markt zwischen Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, LEDs oder Halogenlampen gewählt werden. Warum die Glühlampe ausgedient hat, beschreibt Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol, sehr treffend: „Die Glühlampe war uns bis jetzt zwar eine sehr treue, aber leider auch extrem ineffiziente Begleiterin im Alltag. Denn nur fünf Prozent der aufgewendeten Energie wird in Licht umgewandelt. Der Rest wird als Wärme an die Umwelt abgegeben.“

Der große Vorteil moderner Technologien zur Lichterzeugung ist, dass sie wesentlich weniger Strom



verbrauchen, um dieselbe Lichtmenge zu erzeugen. So spart man bei Halogenleuchten nach einer Betriebsdauer von 1000 h ca. 22 % der Kosten im Vergleich zu herkömmlichen Glühlampen. Tauscht man die Glühlampen gegen Energiesparlampen, kann man sogar bis zu ca. 80 % an Kosten sparen. Außerdem ist sie in verschiedenen Lichtfarben verfügbar, entweder in einer warmen Lichtfarbe, welche den Menschen ein Gefühl von Behaglichkeit und Gemütlichkeit vermittelt, oder in einer kalten, die eher aktivierend und anregend wirkt (vorteilhaft in Arbeitsbereichen).

Beim Tausch der Glühlampen durch LED können die Kosten sogar bis zu ca. 90 % reduziert werden. Diese entwickelt die volle Lichtstärke bereits beim Einschalten, hat eine hohe Schaltfestigkeit (schnelles Ein- und Ausschalten möglich) und eine sehr lange Lebensdauer bei hoher Lichtqualität. LED-Lampen sind auch mit Schraubgewinden E 27 und E 14 verfügbar – und ersetzen Glühlampen im Handumdrehen.

Wichtig ist, sich vor dem Kauf der Leuchtmittel zu überlegen, welche Lichttechnologie am besten für den benötigten Zweck geeignet ist. Zu klären sind u.a. folgende Punkte: Will ich einen Spot (gerichtetes Licht) oder eine Lampe (ungerichtetes Licht, wird in alle Richtungen abgegeben)? Welche Wattleistung soll ersetzt werden? Welche Fassung ist nötig? Handelt es sich um eine Leuchte im Außen- oder Innenraum? Einschaltdauer und wie oft wird ein- und ausgeschaltet (z.B. wichtig für Bewegungsmelder)?

Werden all diese Fragen geklärt, dann steht der Entscheidung für das optimale Leuchtmittel nichts mehr im Weg.

Weitere detaillierte Informationen über die unterschiedlichen Energiesparleuchtmittel gibt es bei den Servicestellen von Energie Tirol sowie auf [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at), wo auch der Leitfaden „Leuchtmittel – Alternativen zur Glühlampe“ abrufbar ist.

Foto: Lichtdesign Gratzel, M. Gieselmann

### HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.



Holzham 105  
6363 Westendorf  
Tel.: 0699/10822549  
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Verordnung der Gemeinde

## Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom 20. Juni bis 20. September und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festge-

haltenen Lärmentwicklung

verboten ist. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt. Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft. In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.



Informationen zu den **Richtlinien für die Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr Schuljahr 2014/2015 in Westendorf** (laut Vorgaben des Landes Tirol)

Schülererklärungen ausfüllen und beim Fuhrunternehmen oder an der Schule abgeben.

€19,60 ist Selbstbehalt. Die Erlagscheine dafür werden den Schülern am Schulbeginn persönlich ausgehändigt.

Der Schulweg muss mindestens 2 km betragen. Ab dieser Entfernung kann ein Schulbus in Anspruch genommen werden.

Haltestellen werden vom Fuhrunternehmen festgesetzt.

Bei jeder Fahrstrecke müssen mindestens 5 Schüler sein.

Ein Zuweg von bis zu 2 km und bei der Retourfahrt eine Wartezeit von bis zu einer Stunde ist den Schülern zumutbar.

Bei Sonderwünschen bzw. Sonderfahrten wird der Aufwand an die Eltern verrechnet.

Für Selbstfahrten besteht die Möglichkeit, einen Beitrag vom Familienlastenausgleichsfonds anzufordern.

**Redaktionsschluss: 24. September**

**KSKGYM**  
FITNESS KAMPFSPORTCENTER  
WWW.KSKGYM.AT BRIXENTAL/TIROL

**365 TAGE IM JAHR  
24 STUNDEN AM TAG GEÖFFNET!**

**TRAINIEREN SIE IM KSK GYM,  
WANN IMMER SIE WOLLEN DURCH  
JEDERZEITIGEN ZUTRITT MIT IHRER  
PERSÖNLICHEN CHIPKARTE!**

**UM NUR €39,- PRO MONAT\*!**

Jetzt anmelden und bis 15. Oktober die Anmeldegebühr von € 28,60 sparen! inkl. professionell für Sie erstellter Trainingsplan inkl. Einführung durch einen unserer Trainer  
**Unser Team ist für Sie da:**  
jeden Montag bis Freitag von 10.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr  
[\*Mind. Vertragsdauer 12 Monate]

**H.I.T. und H.I.I.T.**  
**Die neuen HITS im KSK GYM!!**  
Das Hochintensitäts- Intervall-Training ist DAS Erfolgsrezept um schnell Muskeln auf- und Fett abzubauen.

Mittels Intervalltraining bringen wir den Puls in die Höhe, um schön definierte Muskeln auf- und gleichzeitig in rasantem Tempo Körperfett abzubauen. Der Nachbrenneffekt hält sehr lange an, d.h. sie haben nach dem Training einen erhöhten Grundumsatz und verbrennen auch in Ruhephasen weiterhin Körperfett.

H.I.T - Dienstag 19:30 - 20:20 Uhr | Start Dienstag 16. September  
H.I.T - Freitag 18:30 - 19:20 Uhr | Start Freitag 19. September

**10 Einheiten zu 50 Euro**

**Zirkeltraining jeden Mittwoch 09:00 Uhr**  
**Für Mitglieder sind die Kurse kostenlos!**



**Kickboxen für Erwachsene:**  
**MONTAG - MITTWOCH**  
Anfänger und Fortgeschrittene 19:30 Uhr  
**FREITAG**  
Freies Training und Wettkampfvorbereitung 19:30 Uhr  
**Kickboxen für Kinder und Jugendliche**  
Freitag 17:00 Uhr: 7-11 Jahre  
Freitag 18:00 Uhr: 12-15 Jahre

Anmeldung / Information bitte bei der Rezeption KSK GYM oder rufen Sie an unter 05334 - 20045.  
Schmiedgasse 5 - 6364 Brixen im Thale - info@kskgym.at

Modernes Online-Fundbüro

## Verlorenes rasch zurückbekommen

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit genügt - und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

### Bürgerservice rund um die Uhr:

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Westendorf ihren Bürgern und Bürgerinnen seit Kurzem den modernen Online-Fundservice [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at). Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) selbst danach

suchen.

### Die Vorteile:

- Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen: Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit
- Online-Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen auto-



matisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

### Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) ist ein

österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) danach suchen.

## Wir ziehen zusammen!

Aus BrixenVital und WestendorfVital wird **Vitalhoch2**: gebündelte Kompetenzen und doppelte Kapazitäten vereint ab September in einer **Praxis für Physiotherapie und Sportrehabilitation**. Das Ergebnis? Vitalität zum Quadrat. Und das fühlt sich einfach grandios<sup>2</sup> an!

## vitalhoch2

PHYSIOTHERAPIE MATTHÄUS SCHWAIGER

Sennereiweg 6 · 6363 Westendorf  
T +43 (0) 5334 20154 · F +43 (0) 5334 20140  
praxis@vitalhoch2.at · www.vitalhoch2.at

**Tag der offenen Tür**  
Freitag, 12. September  
von 10–16 Uhr  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unsere  
**NEUE**  
Adresse:

Jugendraum Westendorf

## Gratiskonzert

Es ist schon lange kein Geheimnis mehr, dass es in der Westendorfer Jugendkultur gute Musiker gibt, die ihre Erfahrungen und ihr musikalisches Können auch gerne an die jüngere Generation weitergeben.

Besonders freuen durften sich die Jugendlichen des Jugendraums Westendorf am 4. Juli: Michael „MKS Minks“, Songwriter und Dialektraper, und Peter Laiminger, DJ aus dem Hausmannskostkollektiv, gaben sich die Ehre und luden unter dem Motto „Ready for

Summer“ zu einem kleinen, aber feinen Gratiskonzert in die Homebase.

Aufgrund des positiven Feedbacks planen wir auch in Zukunft weitere kleine Veranstaltungen (Workshops) mit regionalen Künstlern.

Besonderer Dank gilt Florian Kinigadner von der Grafikagentur LabDesign sowie den beiden motivierten Musikern Peter und Michael.

Astrid Hetzenauer  
Jugendleiterin



Ital. Restaurant Pizzeria

## „il vagabondo“



.... Pizze aus unserem Holzofen  
.... hausgemachte Nudeln .... Top Weine

Im September empfehlen wir Ihnen:

## Leckere Gerichte rund um den Kürbis



alpenhof Westendorf, Dorfstr., Tel. 05334-62730  
hotel · restaurant · weinkeller

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch! KEIN RUHETAG

### Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 8. September (von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

### Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Hanno Pall ist am Montag, den 29. September (von 17 bis 19 Uhr im Gemeindeamt).

## SPARKasse Jugendkonto

**JETZT** mit original  
Billabong-Rucksack  
GRATIS\*

und bis zu 30 Euro  
Einkaufsgutscheinen

SPARKASSE  
in Westendorf



\* Solange der Vorrat reicht!

## Bauvorhaben

## „CHORALMBLICK“

Brixen im Thale



- 8 Niedrigenergiehäuser
- von 100 m<sup>2</sup> - 120 m<sup>2</sup>
- Unterkellert
- Fassaden-, oder Schlüsselfertig

**Baubeginn:** bereits erfolgt  
**Fertigstellung:** Frühjahr 2015



# HOLZBAU LINDNER

A-6363 Westendorf  
 Bahnhofstraße 20  
 office@hb-lindner.at

Tel: 05334 - 24 42  
 Fax: 05334 - 24 42-4  
 www.hb-lindner.at



## Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde Westendorf ist mit Wirksamkeit 1. November 2014 die Stelle als

## Verwaltungsbediensteter

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, das sind 100 % der Vollbeschäftigung, zu besetzen. Die Einstufung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 – G-VBG 2012, LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, Entlohnungsgruppe dI. Das Mindestentgelt beträgt monatlich €1.782,20 brutto.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Von den Bewerbern/innen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Freude an der Arbeit
- selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehrersatzdienst bei männlichen Bewerbern
- Erfahrungen im öffentlichen Verwaltungsdienst sind von Vorteil.

Bewerbungen sind bis spätestens 15. Oktober 2014 beim Gemeindeamt, Dorfplatz 1, 6363 Westendorf einzubringen. Für Informationen steht Ihnen Amtsleiter Gerhard Rieser zur Verfügung.

Auf § 2 des Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 in Verbindung mit § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 wird hingewiesen.

Folgende Unterlagen sind beizuschließen:

- Lebenslauf mit Foto
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)

Für den Gemeinderat:  
 Bürgermeister Anton Margreiter

## Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6073  
 E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00

Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Westendorf im Internet:  
[www.westendorf.tirol.gv.at](http://www.westendorf.tirol.gv.at)

## Oktoberfeststimmung an den Herbsttagen

Mit Brezen &  
Weißwurst!

am 12. & 13. September 2014

Ganztägig bis 17.00 Uhr für Sie geöffnet!

## Die geballte Hyundai-Allradkraft!



## ix35:

- sportliches Design
- vielfältige Motorenauswahl
- 5 Jahre Garantie  
OHNE Kilometerbegrenzung

Jetzt zum

WEGFAHRPREIS  
AB € 3.998,-\*



## Santa Fe:

- beeindruckendes Design & Ausstattung
- leistungsstarke Motoren
- 5 Jahre Garantie  
OHNE Kilometerbegrenzung

Jetzt zum

WEGFAHRPREIS  
AB € 7.598,-\*



## Grand Santa Fe:

- luxuriös & elegant
- 7 Sitze
- 5 Jahre Garantie  
OHNE Kilometerbegrenzung

Jetzt zum

WEGFAHRPREIS  
NUR € 11.098,-\*

JETZT EXKLUSIV:

1/5 DIE HYUNDAI  
FINANZIERUNG



NEW THINKING.  
NEW POSSIBILITIES.

Jetzt die Hyundai Allrad-Modelle probefahren!

GO! for Hyundai!

i20 GO! (85 PS):  
WEGFAHRPREIS  
NUR € 2.198,-\*

i30 GO! (100 PS):  
WEGFAHRPREIS  
NUR € 3.338,-\*\*

ix20 GO! (90 PS):  
WEGFAHRPREIS  
NUR € 3.238,-\*\*\*

ix35 GO! (116 PS):  
WEGFAHRPREIS  
NUR € 4.898,-\*\*\*\*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**nimo** Automobile  
**Martin Niedmoser**  
 Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten  
 Telefon: +43 (0)5335 2423, [www.auto-niedmoser.at](http://www.auto-niedmoser.at)

Hauptschule Westendorf

## Startschuss zur Neuen Mittelschule

Die Neue Mittelschule stellt den Kern eines zeitgemäßen Schul- und Bildungssystems auf der Mittelstufe der 10- bis 14-Jährigen dar. Sie verwirklicht moderne pädagogische Konzepte und gestaltet eine neue gemeinsame Lernkultur.

Die Neue Mittelschule ist eine Leistungsschule. Wie in der Volksschule finden hier alle Kinder und Jugendlichen eine breite Palette an Bildungsangeboten unter einem Dach. Die gemeinsame Schule zeichnet sich durch innere Differenzierung und Individualisierung aus ... Jedes einzelne Kind und dessen individuelle Fähigkeiten und Talente werden gefördert, es gibt mehr Raum für Kreativität und Entfaltung. Die künftige Bildungs- und Berufsentscheidung wird gut vorbereitet. ...

Die Bildungsstandards stellen sicher, dass die Kompetenzen am Ende der achten Schulstufe erreicht werden, und stärken die Schulentwicklung und Feedbackkultur an den Standorten ...

An der Neuen Mittelschule werden Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Fähigkeiten und sozialer, kultureller und sprachlicher Herkunft gemeinsam unterrichtet. Eine zu frühe Festlegung auf bestimmte Bildungswege wird vermieden. Unterschiedliche Leistungsanforderungen, eine Vielfalt an Wahlmöglichkeiten und unterstützende pädagogische Maßnahmen zeichnen die Neue Mittelschule aus. Sie begünstigen sowohl die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen als auch „soziales Lernen“, also das Lernen miteinander und voneinander. ...

Kinder erhalten genügend Zeit und Unterstützung, um Lerninhalte im eigenen Lerntempo erfassen zu können.

Um eine neue Lernkultur auf höchstem professionellem Niveau zu erreichen, spielt bei der Neuen Mittelschule die Aus- und Fortbildung der Lehrenden eine wesentliche Rolle. Die veränderten Rahmenbedingungen erfordern bei allen Beteiligten er-



Bei uns wird dem Unterricht im Fach „Ernährung und Haushalt“ auch weiterhin große Bedeutung beigemessen.

weiterte Qualifikationen und Kompetenzen, z.B. im Umgang mit neuen Förderkonzepten und der Umsetzung neuer motivierender Formen der Leistungsbeurteilung.

So heißt es in den Ausführungen des Bildungsministeriums (gekürzt, nachzulesen unter [www.neuemittelschule.at/grundlegende\\_informationen.html](http://www.neuemittelschule.at/grundlegende_informationen.html)).

Vieles von dem, was in diesem Programm als Neuerung dargestellt wird, ist an vielen Hauptschulen bereits gelebte Realität. So ist der Einsatz einer zweiten Lehrkraft, die sich in gewissen Stunden

ganz gezielt um einzelne Kinder kümmert, bei uns schon lange Standard („Integriertes Fördern“). Auch die oft zitierten „neuen Lernformen“ werden in verschiedenen Fächern längst praktiziert, wobei es uns ein Anliegen ist, nicht auf eine einzelne Methode zu setzen, sondern den Unterricht variantenreich zu gestalten.

Schließlich haben wir uns stets bemüht, auch im System der Leistungsgruppen eine größtmögliche Durchlässigkeit zu gewährleisten.

Was wird nun aber für unsere Erstklassler anders?



Die Schwerpunktgruppe „Naturwissenschaften“

Die Buben und Mädchen werden nach der Volksschule nicht sofort in verschiedene Leistungsgruppen eingeteilt. Sie werden voraussichtlich zwei Jahre lang in allen Fächern gemeinsam unterrichtet, wobei aber in den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik in den meisten Stunden ein zweiter Lehrer dafür sorgen wird, dass einerseits die Leistungsschwächeren und Langsameren eine zusätzliche Förderung erhalten, andererseits aber auch die Leistungsfähigen mit Zusatzangeboten gefordert werden („Team-Teaching“). In vielen Phasen stehen auch zusätzliche Räume zur Verfügung, damit eine fallweise Teilung möglich ist.

Der Gegenstand „Ernährung und Haushalt“, den wir in der modernen Zeit für besonders wichtig halten, wird (im Gegensatz zu Gymnasien und Mittelschulen in anderen Bereichen Österreichs) weiterhin geführt, ebenso (in gekürzter Form) das Fach „Geometrisch-Zeichnen“.

Selbstverständlich bleiben kreative Unterrichtsgegenstände wie Werken, Zeichnen (Bildnerische Erzie-

hung) und Musikerziehung weiterhin auf der Stunden-tafel.

Eine Neuerung gibt es allerdings beim Werkunterricht, wo ab sofort Buben und Mädchen nicht mehr getrennt unterrichtet werden. Auch das wurde bei uns in den vergangenen Jahren bereits phasenweise praktiziert.

Besonders wichtig ist uns auch weiterhin die Berufsorientierung, die wir in der gleichen - erfolgreichen - Form wie bisher anbieten wollen.

Nach der zweiten Klasse können die Schüler die Hauptgegenstände entweder in der „grundlegenden“ oder in der „vertiefenden“ Bildung absolvieren. Wer nach der vierten Klasse einen Abschluss in der „vertiefenden“ Bildung nachweisen kann, erfüllt damit die Aufnahmekriterien aller weiterführender Schulen. Es stehen ihm damit alle weiteren Möglichkeiten offen - wie schon bisher allen Schülern, die im Abschlusszeugnis überall die erste Leistungsgruppe nachweisen konnten.

Nach der zweiten Klasse ist es auch weiterhin mög-



Kreatives Arbeiten soll auch weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

lich, ein „Wahlpflichtfach“ selbst auszusuchen. Dabei stehen (derzeit) Französisch, Italienisch, Informatik (mit der Möglichkeit, den Europäischen Computerführerschein zu erwerben), Kreatives Werken, Sport im Freien und der Schwerpunkt „Naturwissenschaften“ zur Wahl. Auch dieses Wahlsystem haben wir in den vergangenen Jahren schon mit großem Erfolg erprobt.

Gefordert ist bei der Neuen Mittelschule auch eine Qualitätskontrolle. Auch diesen Schritt haben wir in den vergangenen Jahren bereits mehrfach gesetzt (und dabei immer hervorragende Rückmeldungen erhalten).

Schließlich soll sich auch das Beurteilungssystem in der nächsten Zeit ändern.

Dazu werden wir zu gegebener Zeit die Elternschaft

informieren.

Nicht zuletzt würde die Organisation der Neuen Mittelschule auch die Möglichkeit der Führung einer „Ganztagsklasse“ bieten. Für nicht wenige Schüler wäre es zweifellos vorteilhaft, wenn der Unterricht (in verschränkter Form) ganztägig sein könnte und sie dann ohne Hausaufgaben (und Schultasche) nach Hause fahren könnten.

Für die Hauptschule Westendorf ist der Schritt zur Neuen Mittelschule zwar nicht nur ein „Schild-Auswechseln“, aber doch auch kein völliger Neubeginn. Wir sehen der Umstellung gelassen entgegen und werden mit vollem Einsatz auch weiterhin am Unterrichtserfolg eines jeden Kindes arbeiten.

Albert Sieberer, Schulleiter



Verschiedene Lernformen werden im modernen Unterricht angewendet.



Die Hauptschule Westendorf bemüht sich, am öffentlichen Leben teilzunehmen (hier beim „Offenen Himmel“).



Die Berufsorientierung hat in unserer Schule einen großen Stellenwert. Die dritten Klassen besuchten mit ihren BO-Lehrern das Berufsfestival in der Wirtschaftskammer Kitzbühel.

Alpenschule

## Von Frankfurt bis Malta und England

### Gegensätze

Einen krassen Wechsel zwischen Bergidylle und Großstadtflair gab es für die Schulkinder aus Frankfurt, die Ende Juli eine Naturerlebniswoche in der Alpenschule verbringen konnten.

Ihre Lehrerin, Irmgard Baumeister, hat uns dazu zwei Fotos geschickt. Die Frankfurter Schule liegt ungefähr in der Mitte, direkt hinter dem Hochhausgewimmel. Frau Baumeister meinte dazu: „Da eröffnet sich mit dem Blick ins Brixental wahrlich eine andere Welt. Die Kinder haben viele Eindrücke und schöne Erinne-

rungen mitgenommen. Sie waren voll des Lobes über die Höfe und das Programm und wurden vom gesamten Team in jeder Hinsicht unterstützt und sehr gut betreut. Es waren sehr schöne Tage in Tirol!“

### Piraten entern die Alpenschule

Im August wurde die Alpenschule zur Theaterbühne. Es gab eine Aufführung von einem englischen Theaterstück. Das Stück handelte von Peggy, einem kleinen Piratenmädchen. Kein einziger Piratenkapitän wollte es in seiner Mannschaft haben. Aber als Peggy ganz allein



Der Alpenschule-Drama-Club mit Regisseur Tim, Requisiteur Chris und den Schauspielern Amelie, Elisa, Lena, Lucy, Enya, Felix, Daniel, Vanessa und Patricia

die Piraten aus den Fängen der Meeresungeheuer rettete, wurde sie zur großen Heldin.

Tim aus Malta und Chris aus England studierten mit den Kindern im Rahmen des Alpenschule-English-Camps dieses lustige Theaterstück ein. Der Alpenschule-Drama-Club war fast international besetzt: Von Leopoldsdorf bei Wien über Bayern, St. Johann, das Stubaital bis nach Landeck und Galtür reisten unsere Schauspieler an.

Auf der Alpenschule-Bühne wurde das Stück dann vor erlesenem Publikum aufgeführt. Gemeindevertreter Walter Leitner-Hölzl, Ehrenobmann Sepp Ziepl und Obmann Franz Berger lobten anschließend die Leistungen der jungen Alpenschulebesucher.

Sämtliche Requisiten, die für die Aufführung notwendig waren, waren in dieser Woche selber gebastelt worden. Und so wurde diese Uraufführung wahrlich zu einem großen Erfolg!



Das Hochhausgewimmel von Frankfurt



Blick aufs Brixental bei der Abreise der Schüler aus Frankfurt

### Vermarktungsbörse

#### Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

#### Fam. Rieser, Eichtl, Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!



Brixentalerstraße 8 | 6305 Itter | 05335 – 21 91 0 | [office@autofuchs.at](mailto:office@autofuchs.at) | [www.autofuchs.at](http://www.autofuchs.at)



- KFZ-Fachwerkstätte für alle Marken
- Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie
- Karosseriefachbetrieb für alle Marken
- Neuwagenverkauf der Marken Peugeot, Subaru und Suzuki
- Komplette Versicherungsabwicklung
- Kostenloses Leihauto während der Reparatur



### PEUGEOT 308

Access VTI 82, 5türlich, inkl. Klima, Radio, Tempomat, uvm.

**Ab € 15.900,-**



Almfest am 20. September

## Almabtrieb

Beim Höhepunkt der Spätsommersaison trifft Tradition auf Kulinarik und Gemütlichkeit auf gute Stimmung. Bereits ab 10 Uhr vormittags sind am Samstag, den 20. September 2014 die ersten „Heimfahrten“ im Dorf zu bestaunen.

Der Westendorfer Almabtrieb ist auch dieses Jahr wieder ohne Zweifel ein Sommerhöhepunkt für viele Gäste. Jedes Jahr fahren zwischen 10 und 15 Bauern mit ihren Kühen nach Hause. Der liebevoll und aufwendig hergestellte Kuh schmuck entzückt in Wes-

tendorf hunderte Zuschauer. Das besondere Flair in Westendorf entsteht durch das urig, gemütliche Almfest am alten Mannharthof – organisiert durch die heimischen Bauern, Bäuerinnen, Jungbauern und Vereine. Genau deshalb gehört der Westendorfer Almabtrieb noch zu den wenigen, wirklich guten – und vor allem ehrlichen – Almabtrieben der Region.

Auch 2014 wartet wieder ein buntes Programm mit guter Musik von Westendorfer Künstlern und vielen heimischen Köstlichkeiten. Vorbeikommen lohnt sich!



**SKISPORT**  
HAUSBERGER

service ... safety ... fun

**Wir suchen für die kommende Wintersaison  
Verstärkung für unser Team:**

**Mitarbeiter für den Skiverleih m/w  
Verkäufer/in**  
(5-Tage-Woche, Voll- oder Teilzeit, KV-Überzahlung)

Wir freuen uns auf deinen Anruf! Tel. 0680 2101058

Skisport Hausberger / Schulgasse 4 / 6363 Westendorf

Kitzbüheler Alpen  
kitzbueheler-alpen.com

**Was ist los im BRIXENTAL September 2014**

Mi 10	20:30	<b>Heimatbühne Kirchberg: „Der Heiratsschwindler“</b> Ein Schwank in 3 Akten von Andreas Baumgartner im Mehrzweckhaus Kirchberg.
Do 11	16:00	<b>Schau zuichi Markt</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf mit altem Handwerk, köstlichen Bauernschmankerln und zünftiger Musik.
Do 11	20:00	<b>Volksbühne Westendorf: „Die Piefke-Saga“</b> Komödie nach Felix Mitterers Fernsehfilm aus den 90er Jahren am Niedernbichlhof Westendorf, Holzham 98
Fr 12	20:00	<b>Volksbühne Westendorf: „Die Piefke-Saga“</b> Komödie nach Felix Mitterers Fernsehfilm aus den 90er Jahren am Niedernbichlhof Westendorf, Holzham 98
Sa 13	14:00	<b>Betriebs- und Vereinsturnier des SC Kirchberg</b> Anmeldungen unter: sc.kirchberg@gmx.at Ort: Fußballanlage Kirchberg
Sa 13	16:00	<b>7. Kirchberger Seifenkistenrennen</b> Seifenkistenrennen im Zentrum von Kirchberg. Anschließend „After-Race-Party“ mit Rahmenprogramm und Sachpreisverlosung!
So 14	11:00	<b>Familiensonntag am Talkaser</b> Bergmesse beim Bergrestaurant Talkaser mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle Westendorf. Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung. Ermäßigte Fahrpreise bei der Alpenrosenbahn für Erwachsene, Kinder bzw. Jugendliche fahren frei.
So 14	12:15	<b>Bergmesse am Harlassanger</b> ... am Harlassangerjoch mit Weisenbläsern.
So 14	13:00	<b>Familiensonntag auf der Sonnalm</b> „Die Inntaler“ sorgen für gute musikalische Stimmung. Mittelstation Alpenrosenbahn Westendorf Sonnalm.
Mi 17	20:30	<b>Rettensteintheater: „Buonos dias Mallorca“</b> Komödie in 3 Akten im Mehrzweckhaus Kirchberg.
Do 18	15:00	<b>Schau zuichi Markt</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf mit altem Handwerk, köstlichen Bauernschmankerln und zünftiger Musik.
20-26		<b>25. Int. LIBRO Ballon Cup</b> Tägliche Ballon-Starts um 8:00 Uhr und um 16:30 Uhr am Startfeld in Kirchberg.
Sa 20	09:30	<b>Almfest in Kirchberg</b> ... mit Handwerks- und Bauernmarkt. Die Kirchberger Landjugend, die Kirchberger Bäuerinnen und die Ortsbauernschaft verwöhnen Gäste und Einheimische mit Tiroler Schmankerln. Ort: Lendparkplatz.
Sa 20	10:00	<b>S'Brixner Almfest</b> Frühschoppen mit der Musikkapelle, anschließend Unterhaltung durch DIE JUNGEN ZELLBERGER. Bräderkräpfen & Co, selbstgemachte Kuchen und Torten, Grillhendl, Grillspezialitäten, etc. Kleiner Bauernmarkt mit heimischen Produkten. Handwerkskünstler. Kinderspielfest am Indianerspielfeld mit Ponyexpress. <b>Tracht tragen zahlt sich aus!</b>
Sa 20	10:00	<b>Almabtrieb mit Hoamfahrerfest in Westendorf</b> ... mit typischer Brixentaler Kost und regionale Schmankerln, Handwerkskünstler und kleiner Markt mit echten Bauernprodukten. Zünftige Musik und gute Stimmung dürfen dabei nicht fehlen.

**Redaktionsschluss:  
24. September**

Kühe, Hunde und der Mensch

## Eine Alm ist kein Streichelzoo

Im Tiroler Bergsommer kam es dieses Jahr vermehrt zu Zwischenfällen mit „wildgewordenen“ Kühen, Hunden und ihren Besitzern; verschiedene Medien berichteten bereits mehrfach. Doch woran liegt es? Und wieso häufen sich diese Fälle gerade heuer?

Sowohl die heimische Bevölkerung als auch unsere Gäste legen sich immer mehr Hunde als treue Weggefährten zu. Besonders Gäste, die nicht aus dem Berg- und Almenland Tirol kommen, wissen oft nicht, wie man sich auf den Wander- und Bergwegen richtig verhält. Vor allem trifft dies auch auf die Hundehaltung zu.

„Eine Alm ist ein Wirtschaftsraum, kein Streichelzoo. Wanderer sollten sich vorher über das Verhalten von Weidetieren informieren“, erläutert Josef Hohenberger, Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol. Der Geschäftsführer der Tirolwerbung, Josef Margreiter, fügt noch hinzu, dass

Wandern „die mit Abstand beliebteste Aktivität unserer Gäste in Tirol ist. Dabei ist allerdings wichtig, auf den markierten Wegen zu bleiben.“

Hier ein paar Tipps, wie der nächste Wanderurlaub in den Bergen zu einem ungefährlichen und erholsamen Erlebnis wird:

- Wanderwege nicht verlassen!
- Ruhig und unauffällig in Distanz (20-50 m) an den Tieren vorbei gehen!
- Die Tiere nicht erschrecken und ihnen nicht direkt in die Augen sehen!
- Tiere in Ruhe lassen, nicht berühren, nicht streicheln und keinesfalls füttern!
- Hunde immer an der Leine führen! Dies gilt auch besonders auf den Alm- und Freiflächen auf den Bergen!
- Noch ein kleiner Rat für Ihre Sicherheit: Hunde sollten auf alle Fälle von der Leine gelassen werden, wenn eine unmittelbare Bedrohung zu



befürchten ist (aber nur dann!).

Es ist zu beachten, dass alle Tiere einen angeborenen Mutterinstinkt haben und ihren Nachwuchs schützen wollen. Man sollte also immer auf das Verhalten der Tiere aufpassen.

Nur wenn Mensch und Hund sich richtig verhalten, wird das Wandern zum ungefährlichen Genuss. Man muss immer beachten, dass

freie Almweiden vor allem als Wirtschaftsraum dienen und Wanderer „geduldete Eindringlinge“ in einer intakten Naturlandschaft sind.

Zweifelsohne stellt der Wandergast die größte Gruppe von Touristen dar, von denen wir in unserer Region alle leben. Doch nur ein richtiges Miteinander stellt das Funktionieren von Landwirtschaft, Wirtschaft und Tourismus sicher!



## Familiensonntag auf der Sonnalm

Es spielen

„Die Inntaler“  
unter der Ltg. von Florian Pranger

Sonntag, 14.9.,  
13.00 Uhr

Eintritt frei!

## Chriggitraining informiert

### Dance Fit

moderate Fitnessübungen vereint mit einfachen Tanzschritten zu fetziger Musik  
Für aktiv Junggebliebene

jeden Mittwoch von 10. Sept. bis 12. Nov. 2014  
um 8.00 im Pfarrhof Brixen im Thale  
10er-Block/60,- oder pro Einheit 7,-

### Aqua Fit

Poweraerobic im Wasser mit verschiedenen Geräten zur Steigerung der allgemeinen Fitness  
Für alle Altersgruppen

jeden Montag von 25. August bis 27. Okt. 2014  
um 19.00 im Hotel Schermer  
10er-Block/70,- oder pro Einheit 8,-

Nähere Informationen unter 0676/5206901 oder  
[www.chriggitraining.at](http://www.chriggitraining.at)

Mitmachen ist jederzeit möglich! Schaut vorbei ...

Ich freue mich auf euch!

Christa Gugglberger  
Zertifizierte Trainerin in div. Bereichen



## Verregener Juli und WM verursachten Minus Statistik

Rekordregelmengen und die Fußball-WM in Brasilien trübten die Westendorfer Nächtigungsstatistik im Juli 2014 ein wenig.

Insgesamt büßt der Ort 2,6 % an Nächtigungen gegenüber dem Vorjahresmonat ein; das sind 1.116 Nächte weniger.

Hauptgrund dürfte wohl das schlechte Juliwetter sein. Vor allem die Niederländischen Gäste blieben mit - 8,69 % deutlich unter den Erwartungen. Im Gegensatz zu den restlichen Kernmärkten wie z.B. Dänemark (- 10,99 %), Großbritannien (- 17,85 %) oder auch Österreich (- 13,37 %), hielt sich das Minus im stärksten Gästeland Deutschland mit nur - 0,89 % in Grenzen.

Besonders erfreulich: Gäste aus der Schweiz steigerten die Nächtigungen um rund 70 %.

Ein weiterer Einflussfaktor auf die Julistatistik war, wie schon vor vier Jahren, die Fußball-WM in Brasilien. Besonders die deutschen und niederländischen Gäste blieben in den ersten beiden Juliwochen fern und verursachten ein Zwischenergebnis von rund - 20 %. In den letzten zweieinhalb Juliwochen waren es hingegen genau diese Nationen, welche mit ihrem großen Nächtigungsplus für eine halbwegs versöhnliche Julistatistik sorgten.

Zum Vergleich:  
Brixen - 6,0 %  
Kirchberg - 7,9 %

Erfolgreiche Veranstaltung für Westendorfs Tourismus

## Evonik-Fußballschule mit 79 Kindern

In der ersten Augustwoche 2014 bevölkerten wieder zahlreiche Anhänger von Borussia Dortmund die Kitzbüheler Alpen – und hier vor allem Westendorf. Zum zweiten Mal war die Evonik-Fußballschule des BVB zu Gast im Waldstadion Westendorf.

Insgesamt 79 Kinder (letztes Jahr noch 30) nahmen am fünftägigen Fußball-Ferienkurs teil. Dabei wurden die 7- bis 13-jährigen Kinder zwei Mal täglich von den Lizenztrainern des BVB trainiert und angeleitet. Die mittägliche Verköstigung übernahmen die Wirte der Brixentaler KochArt. Sowohl das Gasthaus Steinberg aus Westendorf, als auch die Kupferstubb aus Kirchberg zauberten den Kindern täglich abwechslungsreiche und gesunde Mittagmenüs.

Rund um die Fußballschule bot der Tourismusverband ein spannendes Rahmenpro-

gramm für alle mitgereisten Eltern und Geschwister an. Von Golfkursen, über ein Minigolfturnier, gemeinsames Bogenschießen, E-Bike-Ausfahrten und tollen Wanderungen auf den Westendorfer Bergen bis hin zum uralten Abschlussabend mit einer Bummelzugfahrt erlebten die Gäste Westendorf hautnah.

Touristisch entwickelte sich bereits die zweite Ausgabe der Fußballschule zum vollen Erfolg. Mehr als 1.200 Nächtigungen konnten alleine in dieser Woche zusätzlich generiert werden. Hinzu kommen bereits Folgebuchungen für den Winter bzw. nächsten Sommer.

Das Besondere an den Gästen: Die Familien übernachteten in nahezu allen Betten- und Häuserkategorien. Von der einfachen Frühstückspension oder dem Appartement bis hin zum 4-Stern-Hotel konn-



ten sich zahlreiche Häuser über Fußballschule-Gäste freuen. Ebenfalls erfreulich: Rund 40 % der Teilnehmer verbrachten ihren Urlaub sogar zwischen 9 und 14 Tage in unserem Ort.

Seitens Borussia Dortmund wurde bereits der Termin für die Evonik-Fußballschule 2015 für Anfang August bestätigt. Nähere Infos hierzu gibt es unter [www.kitzalps.com/bvb](http://www.kitzalps.com/bvb). Die ersten Buchungen sind ebenfalls schon eingegangen. Und so darf sich Westendorf auch im nächsten Jahr wieder darauf freuen, bis zu 80 Familien zur dritten Fußballschule begrüßen zu dürfen.

Der TVB möchte sich an dieser Stelle beim SV Westendorf für die Bereitstellung des Waldstadions für

die ganze Woche bedanken. Und auch für 2015 erhielten wir bereits die Zusage, die Fußballschule wieder im Waldstadion durchführen zu dürfen. Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Wirte der Brixentaler KochArt für die tolle Zusammenarbeit.



### DIE QUADRATUR DES KREISES

## JETZT 4 ALU-WINTERRÄDER GRATIS ZU VIELEN RENAULT MODELLEN.\*

BEI DEN RENAULT ENERGY-WOCHEN IM SEPTEMBER



RENAULT CLIO 5-TÜRER  
AB € 9.990,-



RENAULT MEGANE GRANDTOUR  
AB € 15.890,-



Alle Aktionen und Preise sind gültig bei Kauf von 01.-30.09.2014 gemäß Bedingungen unter [www.renault.at](http://www.renault.at) und verstehen sich inkl. NoVA, USt., Eintauschprämie und Händlerbeteiligung. Eintauschprämie gültig bei Kauf eines neuen Renault PKW bei gleichzeitigem Eintausch eines mindestens 3 Jahre auf den Käufer angemeldeten PKW. Alle Inhalte gelten nur für Konsumenten. \*Aktion 4 gratis Alu-Winterräder gültig solange der Vorrat reicht, bei Kauf eines Renault PKW, ausgenommen R.S. & GT Modelle, Clio mit EDC-Getriebe, Mégane TCe 130 EDC und ENERGY dCi 130, sowie Laguna mit 4Control.Trafic, Master, Kangoo ZE, Fluence ZE, Twizy. Bei Kangoo Winterkomplettreifen auf Stahlfelgen. Keine Barabläse möglich. Gesamtverbrauch Renault PKW Modellpalette 3,2-7,6 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission 83-198 g/km, (Z.E. Modelle 58-155 Wh/km), homologiert gemäß NEFZ. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.



DRIVE THE CHANGE

## AUTOHAUS ZIEPL

Brixen im Thale, Brixentalerstraße 1, Tel. 05334/6767



Schöne Drei-Zimmer-Wohnung in Bichling zu vermieten (85 m<sup>2</sup>, ruhige Lage, zwei große Balkone und überdachter Autoabstellplatz).

Tel. 0699-12543214.

„Brixentaler KochArt“ als neuer, kulinarischer Partner

# Neuer Laufpark eröffnet

Westendorf ist um eine kleine Unternehmungsmöglichkeit reicher. Seit Mitte August dürfen sich Laufbegeisterte über den neuen Laufpark rund um Westendorf freuen.

Den Startplatz markiert eine neue Übersichtstafel am Parkplatz des Golfclubs. Von dort aus führen vier verschiedene Strecken in die Umgebung von Westendorf. Dabei findet jeder Lauftyp genau die richtige Strecke für sich.

Auf der 2,5 km langen Crossstrecke geht es richtig bergauf und bergab – ein

idealer Parcours für Konditions- und Kreislauftraining. Die 6,0 km lange Auner-Runde ist der Klassiker für alle Laufeinsteiger.

Wer ein wenig weiter laufen möchte und dabei Wert auf ein wenig Sightseeing und tolle Aussichten legt, ist mit der rund 12 km langen Dorfrunde richtig beraten.

Und alle, die wirklich ambitioniert sind, finden auf der knapp 14 km langen Straubing-Runde nicht nur die passende Länge, sondern auch den einen oder anderen knackigen Anstieg.



Das Ziel der vier Strecken ist wieder am Clubhaus des Golfplatzes zu finden.

Der Laufpark rund um den Golfplatz und darüber hinaus wertet das neue Freizeitareal weiter auf. Gleichzeitig sind dort ideale Infrastrukturen vorhanden. Man findet genügend Parkplätze vor, darf sowohl die Umkleiden als auch die sanitären Einrichtungen des Golfclubs kostenlos nutzen und kann sich nach dem Laufen in der örtlichen Gastronomie stärken.

Der Tourismusverband möchte sich an dieser Stelle beim Westendorfer Triathleten Wolfgang Achrainer und Hanspeter Schmid bedanken, die bei der Planung und Umsetzung des Laufparks zu den Hauptakteuren zählten und die Eröffnungsfeier organisierten.

Der TVB wünscht allen Westendorfern und den Gästen viel Spaß mit dieser neuen Möglichkeit, unsere schöne Natur auf sportlichem Weg zu genießen.

30 Teams am Start

# Libro-Ballon-Cup

Bereits zum 25. Mal findet der Libro-Ballon-Cup (vom 20. bis 28. September 2014) statt.

Über 30 Teams aus den Nationen Österreich, Deutschland, Großbritannien und

der Schweiz treffen sich in Kirchberg, um in den Lüften ihre Wettkämpfe auszutragen. Speziell die Nacht der Ballone wird wieder ein absoluter Publikumsmagnet sein.



**Redaktionsschluss: 24.9.**



## Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Sperrmüll etc.

**PRIMAGAZ**  
VERTRIEBSSTELLE - FLASCHENGAS

LKW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN  
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE

**BST**  
Bruggler Transport GmbH

MO - FR von 7:00 - 12:00  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Terminvereinbarung per  
Tel.: 0664 / 181 86 65

THEO BILGGER • GEWERBEGEBET 14 • A-6344 BRIXEN/TH  
MOBIL: 0664 / 181 86 65  
info@bs-transporte.at  
www.bs-transporte.at

**Kitzbüheler Alpen**  
kitzbueheler-alpen.com

**Was ist los im BRIXENTAL September 2014**

So	21	20:00	<b>Nacht der Ballone in Kirchberg</b> ... am Stöckfeld, wo das Night-Glowing der Ballone stattfindet. Zum Abschluss des Abends gibt es eine große Laser-Show. Bei schlechtem Wetter wird die Nacht der Ballone auf Mittwoch, 24.08. verschoben.
Do	25	15:00	<b>Schau zuichi Markt</b> Wöchentlicher Markttag im Zentrum von Westendorf mit altem Handwerk, köstlichen Bauernschmankerln und zünftiger Musik.
So	28	10:00	<b>Tag des Pferdes in Kirchberg</b> ... beim Erlenhof am Ende der Reithergasse. Pferde aller Rassen zeigen ihr Können beim Kegelfahren oder im Geschicklichkeitsparcours für Reiter.
So	28	11:00	<b>Musikalische Bergmesse am Eibergkreuz</b> ... anschl. Unterhaltung und Tanz auf der Jochstüb'n.



### REISEHIT KUBA

Anreise z.B. am 01. Dezember 2014 ab/bis München

- \* 7-tägige Mietwagenrundreise mit Havanna, Trinidad, Santa Clara und vielen weiteren Highlights
- \* 7 Nächte im 4\* Strandhotel „Sol Palmeras“ in Varadero mit All Inclusive Leistungen

Preis pro Person €1.707,00



### LAST MINUTE im SEPTEMBER

7 Nächte ab/bis München

- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| Kreta / Htl. Semiramis Village *** | ab €441 HP |
| Rhodos / Htl. Artemis ***          | ab €349 ÜF |
| Türkei / Htl. Selenium ***         | ab €396 HP |
| Mallorca / Hangover dos Playas *** | ab €388 ÜF |

### WANDERINSELN im OKTOBER

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| La Gomera / Htl. Gran Rey****       | ab €845 HP |
| Teneriffa / Htl. Bahia Principe**** | ab €771 HP |
| Madeira / Jardim Atlantico****      | ab €707 HP |
| Kreta / Istron Bay****              | ab €491 HP |

In unserem Büro warten noch weitere, täglich aktuelle Angebote auf Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!



Buchungstelle für alle Leserreisen der Tiroler Tageszeitung und des ORF Tirol



Zuichi schau am

# „Schau zuichi Tag“



den 18. September 2014 kann nur ein Gewinn sein

**Gewinnchancen** gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Verschiedenste **Sofortgewinne** und **1 Hauptgewinn** im Wert von Euro 100,- warten auf euch.

## DAS GOLDENE BONUSHEFT

Achtung! Die Angebote sind nur noch bis 30. September 2014 gültig!

Holen Sie sich das goldene Bonusheft mit den Top-Angeboten aus der Region ...



... und gewinnen Sie ein brandneues **Apple iPad-Air** im Wert von Euro 600,- oder **Brixentaler-Scheine** im Gesamtwert von **Euro 300,-!**

Beim Kauf von Brixentaler-Münzen oder -Scheinen im Wert von Euro 100,- erhalten Sie das **goldene Bonusheft**. Ausgegeben werden die Gutscheine bei den **Raiffeisenbanken und Sparkassen** in Westendorf, Brixen und Kirchberg.

## „Schau zuichi Markt“ mit langem Einkaufsabend!

Folgende Geschäfte und Mitglieder der Westendorfer Kaufleut haben während des „Schau zuichi Marktes“, **jeden Donnerstag im Sommer, bis 20.00 Uhr geöffnet:**

- **Boutique Flic-Flac**
- **Kindermoden Zappelphilipp**
- **Geschenks ABC**
- **Spirituosen A. Strasser**

## 2. HOPFGARTNER

# AUTOHOAGASCHT AM MARKTPLATZ

**Große Autoschau** am Samstag, den **4. Oktober 2014** von 11.00 bis 17.00 Uhr am **Marktplatz** in **Hopfgarten**

**Neuvorstellungen:** Peugeot, Citroën, Subaru, Hyundai, Suzuki

**nimo Automobile**  
Martin Niedmoser  
*Das etwas andere Autohaus!*

**FUCHS**  
*Clever rund um's Auto*

Bei jeder Witterung!

### Rahmenprogramm

- Eröffnung:** 11.00 Uhr Musikkapelle Hopfgarten
- Autoschau:** nimo Automobile und Autohaus Fuchs eröffnen den **Autohoagascht**  
**Produktpräsentationen, Neuvorstellungen, News, ...**
- Mode-Events:** „**Lebendes Schaufenster**“ Schoela Buchmayr präsentiert von 14.00 bis 15.00 Uhr die **neue Herbst/Winterkollektion**, **Intersport Oberhauser** zeigt die aktuelle Sportmode (Geschäfte durchgehend geöffnet!)  
**B & B Optik**, Augenoptik und Hörgerätestudio stellt die neuesten Modelle und Farben der Marke Gloryfy Unbreakable im **Präsentationsmobil** vor
- Musik:** Drei **Jazz Wandermusiker von der Gruppe Brennholz** (ohne Verstärker) umrahmen die Veranstaltung musikalisch
- Oldtimer:** **14.00–16.00 Uhr Oldtimer Präsentationsfahrten** durch den Markt, auch Johann Erharder (Toif Hans) stellt seine **Oldtimer Motorräder** aus
- Gastronomie:** Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Gasthof Post, Gasthof Oberbräu, Restaurant ZEITLOS – Barista Weltmeister mit Coffee kult Mobil
- Kultur:** Vernissage in Peter Ainbergers **Galerie im Kulmerhaus** – Reiner Schiestl und Pablo Siebel „Spanische Freundschaft“
- Kinder:** **Kletterturm** des Alpenvereins
- Moderation:** Kurt Bernard

zeitlos  
KAFFEE RESTAURANT BAR

SCHOELA  
BUCHMAYR  
Modefachgeschäft  
Gasthof Oberbräu

Gasthof Post  
INTERSPORT  
OBERHAUSER

B  
BERNHARD BICHLER  
AUGENOPTIK  
HÖRGERÄTESTUDIO  
Sie werden Augen machen

# Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?

## Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.9., 16.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.9., 9.10.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

## Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

In Brixen findet immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.9., 9.10.) und in

Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat (2.10.) jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr der offene Treffpunkt statt.

## Eltern-Kind-Spielgruppen in Brixen und Westendorf (für Kinder zwischen ca. 2 und 4 Jahren)

Nach einer gemeinsamen Jause feiern wir mit Kreis- und Singspielen die Feste im Jahreskreis und basteln mit den Kindern kleine Kunstwerke. Falls du Kontakt zu anderen Familien suchst, gerne mit deinen Kindern spielst und bastelst, dann bist du hier richtig!

(Bitte Hausschuhe und eine kleine Jause mitbringen.)

Am 9.9. startet in der Kin-

dergruppe Brixen ein 10-er-Block der Eltern-Kind-Spielgruppe mit Corinde (€ 40,- für 10 Nachmittage von ca. 15.00 bis 16.30 Uhr); Anmeldungen direkt bei Corinde Leek unter 05334-20012.

Am 30.9. startet in der Kinderkrippe Westendorf ein 6-er-Block der Eltern-Kind-Spielgruppe mit Christine. (€ 24,- für 6 Nachmittage von 15.00 bis 17.00 Uhr); Anmeldung direkt bei Christine Ehrensberger unter 05334-6043.

## Eltern-Kind-Sing- und Spielgruppe in Westendorf

(für Kinder zwischen ca. 6 und 18 Monaten)

Wenn du gerne mit deinem Kind und anderen Gleichgesinnten spielst und singst, passt du gut in unsere Singgruppe. Ab Mittwoch, dem 10.9. (von 15.00 bis 16.30 Uhr) treffen wir uns wöchentlich in der Kinderkrippe Simba. Auskünfte erteilt gerne Kathrin Bannach unter 0664-9129343.

## Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahren

Fit – komm mit!  
Aktiv gesund von Kindesbeinen an!

Durch gemeinsame vielseitige und spielerische Bewegung mit den Eltern und anderen Kindern soll ein Leben lang freudvolles Bewegen eingeleitet werden. Wichtige Entwicklungsreize für den Aufbau von Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Körperwahrnehmung, Haltung, Kreativität und Leistungsfähigkeit werden

durch spielerische Übungen gesetzt.

Start am 24.9. (immer mittwochs, 10 Einheiten, jeweils von 16.00 bis 17.00 Uhr) im Turnsaal der Volksschule Brixen (Kosten: € 35,-; für Geschwisterkind: € 15,-)

Anmeldung und Info direkt bei Kursleiterin Claudia Hagsteiner (Fitlehrwart) unter 0650-8412811.

## Keramikkurse

Jeder kann kreativ und stolz auf sein persönliches Meisterstück sein, das er selbst gefertigt hat.

Bring deine Ideen mit, bei der Umsetzung hilft dir die Kursleiterin Uschi mit Rat und Tat gerne weiter.

Im September startet ein Keramikkurs zum Modellieren von Schalen, Vasen, Tellern und Tassen, Windlichtern, Räucherschalen und Zimmerbrunnen. Zeichnet eure Entwürfe auf, ich helfe euch gerne weiter. Der Kurs startet am 2. September, 18.30 – 21.30 Uhr (Folgetermine: 9., 16. und 23.9.).

Im Oktober gibt es einen Kurs, der bereits auf das kommende Weihnachtsfest vorbereitet. Wir töpfeln schöne Geschenke für eure Lieben von Engerl, Nikolaus, Rentier, Sternen und Duftlampen. Alle Stücke werden selbst entworfen und modelliert.

Der Kurs startet am 7. Oktober (18.30 – 21.30 Uhr; Folgetermine: 14., 21. und 28.10.); Anmeldungen für beide Kurse direkt bei Kursleiterin Ursula Noichl unter 0699-19256930.

## Yoga - Körperübungen, Atemtechniken, Meditation

Den Körper stärken, um aus eigener Kraft aufrecht zu sein. Flexibler werden, nicht nur körperlich, sondern auch im Geist. Achtsamkeit üben, für einen bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang mit uns selbst.

Der Kurs startet am 23.9. (19.00 – 20.30 Uhr) im Sozialzentrum Westendorf und kostet € 80,- für 8 Abende.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl (BYÖ, ärztlich geprüfte Yogalehrerin) unter 05334-8904 oder erika-yoga@aon.at

## Hormon-Yoga

Der wechselhaften Zeit ab 40 auf natürliche und ganzheitliche Weise begegnen.

Diese spezielle Übungssequenz nach Dinah Rodrigues gleicht auf natürliche Weise hormonelle Imbalancen aus.

Die Ergebnisse sind motivierend, denn es bringt nicht nur große Erleichterung bei den oft mit der Menopause verbundenen Symptomen, wie konstante Gereiztheit, Niedergeschlagenheit, Schlafstörungen, Hitzewallungen etc. sondern ist auch einfach zu erlernen und macht Spaß!

Kostenlose Information am Freitag, dem 19. September um 18.00 Uhr!

Einführungs-Workshop im Anschluss am 19.9. (19.00 – 21.00 Uhr) und am Samstag, 20.9. (14.00 – 17.00 Uhr); Kosten € 65,-.

Die Teilnahme am darauf folgenden wöchentlichen Kurs setzt Vorkenntnisse im Hormon-Yoga oder die Teilnahme am Einführungs-Workshop voraus.

Der Kurs startet am 23.9. (17.00 – 18.30 Uhr) im Sozialzentrum Westendorf und kostet € 80,- für 8 Treffen.

Auskünfte und Anmeldung direkt bei Kursleiterin Erika Stöckl (BYÖ, ärztlich geprüfte Yogalehrerin) unter 05334-8904 oder erika-yoga@aon.at

## Sei fit – komm, tanz mit!

Vitalität und Lebensfreude - Seniorentanz mit Kursleiterin Gundi Mayr

Die etwas andere Art zu tanzen, die das Gedächtnis trainiert, Spaß macht und die Seele erfrischt.

Am 24.9. (14.00 – 15.30 Uhr) starten die Tanzfreunde im Pfarrsaal Brixen wieder nach der Sommerpause und freuen sich über jede/n neue/n Teilnehmer/in.

## Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4, Pflege-Handy: 0664-2264518, E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

### AlpenrosenSaal

das Veranstaltungszentrum in Westendorf - Brixental - Tirol



Veranstaltungen von 20 bis 800 Personen, Konzerte, Hochzeiten, Parties, Ton-, TV Aufnahmen, Firmen- & Familienfeiern... Neueste Ton- & Lichttechnik, Videoübertragung...

#### Veranstaltungen Vorschau:

**Dänische Musikwochen in Tirol vom 07. - 14. 09. 14**

Dienstag 09. Sept. "Dänischer Musik Abend" mit diverse Kapellen - Alpenrosensaal  
Mittwoch 10. Sept. "Sound of Tirol" mit Alpenspektakel - 20 30 h  
Freitag 12. Sept. "Bergerlebnis" auf der Hohen Salve... ab 11 h Musik  
Freitag 12. Sept. "Oktoberfest" mit der MK Westendorf und Fidelen Westendorfer



Info: [www.musikshow.org](http://www.musikshow.org)

**Alpenspektakel Festival in Tirol vom 16. - 21. 2014**

Mittwoch 17. Sept. Diverse Musikabende...  
Don. 18. Sept. Alpenspektakel mit "Sound of Tirol"  
Freitag 19. Sept. "Bergerlebnis" auf der Hohen Salve... ab 11 h Musik  
Freitag 19. Sept. "Oktoberfest" MK Westendorf, Tiroler Sonntagsmusik & Hopfgarten Plattlergrup.  
Samstag 20. Sept. "Almantrieb" in Westendorf, Wildschönau...



**Alpenspektakel Festival in Tirol vom 23. - 28. 2014**

Mittwoch 24. Sept. Diverse Musikabende...  
Don. 25. Sept. Alpenspektakel mit "Sound of Tirol"  
Freitag 26. Sept. "Bergerlebnis" auf der Hohen Salve... ab 11 h Musik  
Freitag 26. Sept. Tiroler Abend in der Salvena Hopfgarten 20.30 h



Mittwoch 01. Okt. Letzter Alpenspektakel mit "Sound of Tirol"  
Samstag 04. Okt. Hausmannskost "Tafelrunde" mit speziellen Video Effects  
Samstag 11. Okt. Biermösl / Well Brüder  
Freitag 25. Okt. Feuerwehrball "Tiroler Manda" - Blaulicht Bar



Samstag 08. Nov. Projekt 2014 - aus 4 mach 1 Gospelchor Wildschönau  
Samstag 15. Nov. Cäcilien Konzert der MK Brixen im Thale  
Samstag 29. Nov. Oberkriener Konzert mit "Ensemble Zuppan"  
Freitag 16. Jän. "BEST OF BRASS" mit Harmonic Brass München und Klobenstoaner



Karten & Tischreservierung: Tina Aschaber A-6363 Westendorf Sennereiweg 2 / Tirol Austria  
e-mail: [alpenrosensaal@aon.at](mailto:alpenrosensaal@aon.at) Tel. 0043 (0)664 5225618 Internet: [www.musikshow.org](http://www.musikshow.org) (Programmänderung vorbehalten)

## FeinSinn

Marceis Café Restaurant Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

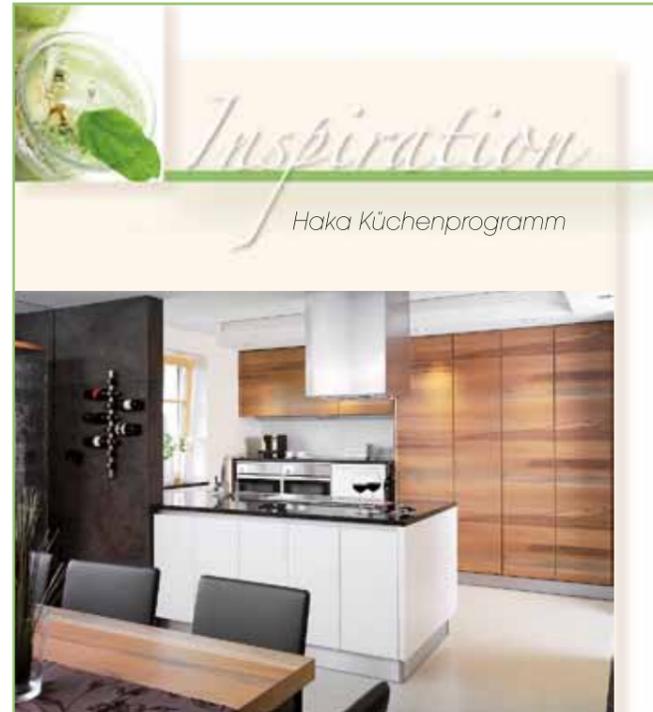
AB MITTE SEPTEMBER

### Frische Muscheln & Fischgerichte



Das Feinsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch.

wochentags ab 8 Uhr geöffnet | Sonn- u. Feiertage ab 10 Uhr  
- kein Ruhetag -



Haka Küchenprogramm

### Wir sind Küchenspezialisten:

Von unseren Kunden werden wir für hohe Planungs- und Beratungskompetenz geschätzt!



manfred  
**manzl**  
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,  
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4  
Internet: [www.tischlerei-manzl.at](http://www.tischlerei-manzl.at)  
E-mail: [office@tischlerei-manzl.at](mailto:office@tischlerei-manzl.at)

**HAKA**  
KÜCHE



## Ein Team stellt sich vor

DGKS Gabi Fuchs ist bereits seit Jahren die Pflegedienstleitung unseres Sprengels.

Über mich: Mein Papa war ein Brixner, meine Mutti ist aus Ebbs – ich bin eine gebürtige Ellmauerin und lebe seit 1993 in Westendorf, habe zwei Söhne und fühle mich hier sehr wohl!

Mein Werdegang: Meine Mutti hatte geplant, dass ich Verkäuferin lerne und in Ellmau beim „Konsum“ arbeite. Diese Pläne habe ich durchkreuzt, bin in die Krankenpflegeschule in Salzburg gegangen, wo ich 1990 diplomierte.

Wie kam ich dann zum Sozialsprengel? Da das Krankenhaus Kitzbühel zusperrte, war ich anfangs recht planlos! Durch „Zufall“ kam ich etwas skeptisch zur Hauskrankenpflege, wo ich mich anfangs noch fragte: „Is des überhaupt was für mi?“



Momentan leite ich ein Team von neun voll motivierten und super-kompetenten Pflegepersonen. Das Tolle ist: Wir sind zu Gast bei unseren Klienten – wir pflegen, organisieren, helfen, motivieren, trösten, ... - und passen uns an die jeweilige Situation „zu Hause“ an!

Mein Lebensmotto: „Man sieht nur mit dem Herzen gut – das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ (Antoine de Saint-Exupéry)

### Abschied von der Bücherei

Nach 27 Jahren Tätigkeit in der Gemeindebücherei muss ich mich jetzt von „meinen“ Lesern verabschieden. Gerne hätte ich die Bücherei noch einige Jahre weiter betreut, aber aus Platzgründen wird der Standort in den Keller des Seniorenheims verlegt.

Das ist für mich jetzt leider auch der Grund aufzuhören, zumal ich vor zehn Jahren schon einmal mit allen Büchern (ca. 5000) gesiedelt bin.

Nochmals ein Dankeschön an all die treuen Leser die mich all die vielen Jahre regelmäßig besucht haben!

Wer von den Lesern noch ein Buch zu Hause hat, muss mit der Rückgabe noch etwa zwei Monate warten, da der Raum erst eingerichtet werden muss.

Kathi Holub



## Spiel und Spaß in den Sommerferien

Auch heuer gab es bei unserem Ferienangebot wieder viel zu tun! Spaß und Unternehmungsgeist standen im Mittelpunkt dieser Aktion! Bei der Programmgestaltung wurde besonders viel Wert auf Bewegung und auf Kreativität gelegt. Daher machten wir in den vier Wochen viele Ausflüge in die Natur, ins Alpinolino, zum Filzalmsee, zur Rettung, Feuerwehr und Polizei, zum Golfplatz, zum Heisenhof etc. Bei Schlechtwetter wurde der Turnsaal in eine Abenteuerlandschaft verwandelt, es wurde gebastelt, gespielt, gebacken und geklettert.

Der Sprengel und seine Mitarbeiterinnen bedanken sich bei den Gemeinden Westendorf und Brixen und dem Land Tirol (Abt. JUFF) für

die finanzielle Unterstützung. Vielen Dank auch an die Eltern, an Küchenleiter Robert Wechselberger, Heimleiter Joachim Wurzlauer und Kindergartenleiterin Eva Klingler mit ihren Teams für die unkomplizierte und freundliche Zusammenarbeit. Weiters bedanken wir uns bei der Hauptschule Westendorf für die Benützung des Turnsaals, den Bergbahnen Brixen und Westendorf für die Freifahrten, beim Dorfbäck Peter Thaler für das Brot, bei der Skiwelt-Hütte, dem Heisenhof und dem Straubing-Team für die Bewirtung, bei der Familie Manzl für die Besichtigung der Tischlerei und die besonders freundliche Aufnahme, beim Golfplatzteam und



Wir testeten auch die neuen Attraktionen unseres Ortes.

Unten: Das Rettungsteam hat sich wieder einmal sehr bemüht, uns einen interessanten Ausflug zu ermöglichen! Dass es wirklich interessant war, sieht man auf diesem Bild.



Dank unserer Bergbahnen konnten viele Ausflüge und Wanderungen unternommen werden.

Kletterprofi Pepi für die geholfen haben, ein interessantes und lustiges Programm zusammensetzen. Zusammenzulegen. Herzlichen Dank!



Durch die Unterstützung und fachliche Betreuung des Alpenvereins können auch keine Klettermaxe ihr Können testen.

Unten: Wie wäre es mit einer Tischlerlehre?



Volksbühne

## Die Piefke-Saga - amüsant und authentisch

Wenn das nach wie vor aktuelle Thema „Verkauf der Identität“ in einem Roman oder wie im vorliegenden Fall, einem Theaterstück, behandelt wird, droht allzu leicht der mahnende Moral-Finger.

Dieser Versuchung ist man entgangen und hat auf der Grundlage von Felix Mitterers Drehbuch und einer Musicalversion von Elmar Drexel eine auf hiesige Gegebenheiten abgestimmte Bühnenfassung kreiert, in welcher der Humor trotz aller ernstesten Botschaften nicht zu kurz kommt, aber auch nicht in seichten Klamauk ausartet, der sich nur mehr

an der Rampe bedient. Hinter diesem „man“ steht das hoch engagierte Spielleiterduo Annemarie Plieseis und Reinhard Exenberger. Zweifellos ist es keine geringe Herausforderung, gegenüber der (vermutlich um 1990 entstandenen) prominent besetzten Filmfassung zu bestehen.

Eine reine Kopie des Films wäre wohl ein Flop geworden, also nützte man die natürlichen Ressourcen der Volksbühne mit bewährten Akteuren sowie jungen, unbefangenen und spiel-freudigen Neo-Mitgliedern, zum Teil in Debütrollen, was dieser Aufführung



hohe Authentizität verleiht.

Bei gezählten 19 Ensemblemitgliedern nun auf jeden Einzelnen einzugehen, ist aus (hoffentlich) verständlichen Gründen nicht möglich. So seien stellvertretend hierfür Jakob Schermer als Fabrikant Sattmann erwähnt, der seine deutsche Direktheit bis zum Schluss durchhält (köstlich die Szene: allein auf dem Lift-sessel!), sowie der Senior Heinrich (Herbert Anfang), der mit forsch-germanischer Schnauze die Lacher auf seiner Seite hat, dann Engelbert Nöckler als Bürgermeister und Hotelier mit allen Facetten entlarvender

Servilität, und dann Albin Plieseis als Lehrer und Umweltfreak in der aussichtslosen Position des „Verräters“ der Wirtschaftsfraktion. Christine Schermer als Frau Sattmann beherrscht den deutschen Zungenschlag bis zum Ende, Simon Rieser gibt glaubwürdig lässig dem Joe Krimbacher Stimme und Gesicht. Licht, Ton und Kostüme sowie ein geschicktes Raummanagement im Stadel des Hauses Holzham 98 tragen ebenfalls zu einem gelungenen Theatererlebnis bei. Gespielt wird bis zum 12. September.

Peter Teyml

### Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 11. September  
Donnerstag, 25. September  
Donnerstag, 9. Oktober

### Damenturnen mit Inge Holaus

Beginn: Donnerstag, 11. September 2014  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Gymnastikraum HS Westendorf

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

**ASCHER**  
UNSER FACH, IHR DACH  
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

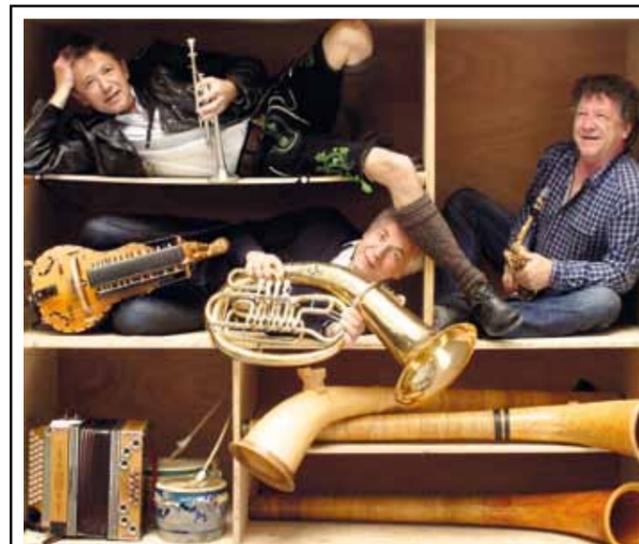
**Jürgen Ascher GmbH**  
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428  
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Obst- und Gartenbauverein

## Trauben in Säckchen

Wenn die Weintrauben allmählich reif werden, entdecken es alsbald auch die Vögel und an eine Ernte ist nicht mehr zu denken. Eine Möglichkeit, den Vogelfraß zu verhindern, ist das Abdecken mit einem feinmaschigen Netz. Allerdings ist das lückenlose Anbringen eines Netzes zum Beispiel bei einem alten Weinstock am Haus ziemlich aufwändig. Ein Mitglied des Obst- und Gartenbauvereins schützt

seine Trauben mit Säckchen, welche aus Schlauchverband gefertigt werden. Diese Methode schützt auch gegen Wespenfraß und Fliegenschmutz. 15 m Schlauchverband, 8 cm breit, kostet ca. 9€ Da das „Einsacken“ in Arbeit ausartet, ist es sinnvoll, beim Rebschnitt auf Klasse statt Masse zu achten. Ob die jeweilige Rebsorte für das Einsacken geeignet ist, muss allerdings erst erprobt werden.



## Die Well-Brüder

im Alpenrosensaal

Samstag, 11.10., 20 Uhr

Die Biermösl-Blosn war eine bayerische Musik- und Kabarettgruppe, die 1976 von den Brüdern Hans, Christoph und Michael Well gegründet wurde. Biermösl ist abgeleitet von „Beerenmoos“ (ein Teil des Haspelmoos im Landkreis Fürstfeldbruck).

Die Gruppe verband bayrische Volksmusik (Stubn-musi) und Mundart mit politischen und satirischen Texten und wurde damit weitem bekannt. Sie arbeitete häufig mit Gerhard Polt zusammen und trat gelegentlich in der ARD-Sendung „Scheibenwischer“ auf. Am 18. Jänner 2012 gab die Gruppe ihr letztes Konzert.

Die Mitglieder der Biermösl-Blosn entstammen der 17-köpfigen Familie des Schulmeisters Hermann Well und seiner Frau Gertraud aus dem Dorf Günzlhofen. Sie begannen mit Volksmusikauftritten, wie sie sie schon zuvor unter Anleitung ihres Vaters absolviert hatten. Drei ihrer Schwestern gründeten 1986 die bayrische Volksmusik- und Kabarett-Gruppe „Die Wellküren“. Altbekannt, frech, urbayrisch und doch ganz neu präsentieren sich die „Well-Brüder aus'm Biermoos“, wie sich nach der Auflösung der „Biermösl-Blosn“ das Trio Christoph, Michael und Karl aus der Well-Familie nennt.

Eintritt: €22.- (Vorverkauf €19.-)  
Karten bei Ö-Ticket (bei allen Raiffeisenbanken)



dr. med. jp kröll  
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN  
Sport- und Manuelle Medizin



### URLAUBSANKÜNDIGUNG

**Die Ordination bleibt  
von 22.9. bis 26.9.  
geschlossen.**

**Nächste Ordination:  
Montag, 29.9.**

### 35 Jahre Schützengilde Fahnenweihe

Als die neue Fahne der Schützengilde Westendorf endlich zu bestaunen war, freuten sich die anwesenden Ausschussmitglieder (mit ihnen auch „Niedinger Ander“, der eine treibende Kraft während der Vorbereitungszeit war) über die gelungene Ausführung, für deren Planung, Anschaffung und Ausfertigung ein langer Prozess notwendig war.

Am Sonntag, den 20. Juli bei schönem Wetter, war die Fahnenweihe, zum heurigen 35-Jahr-Jubiläum der Schützengilde angesetzt.

Die Mitglieder der Gilde, die örtlichen Vereine und Fahnenabordnungen der Schützengilden des Bezir-

kes sowie des Landesschützenbundes waren vertreten.

Die Traditionsvereine versammelten sich beim Vereinshaus, von wo sie von der Musikkapelle Westendorf feierlich zum Musikpavillon geleitet wurden.

Anschließend an den Festgottesdienst mit Pfarrer Ernst Ellinger wurde die Fahnenweihe vorgenommen. Es war eine berührende Feier. Die Fahnenpatinnen Johanna Angerer und Monika Brix sowie Fähnrich Patrick Haller, die in erster Linie für die Fahne verantwortlich sind, brachten ihre Fahnsprüche vor und legten ihre feierlichen Gelöbnisse zur Fahne ab.



Die Fahnenpatinnen und der Fähnrich beim Gelöbnis

Bei der Übergabe der Fahnenbänder durch die Ehrendamen wurde der beeindruckende Fahngruß durch die jeweiligen Abordnungen der Gilden mit der neuen Gildenfahne zelebriert.

Zur Bekräftigung dieser Zeremonie feuerte die Schützenkompanie gekonnt eine

Ehrensalve ab.

Nach dem Schlusssegen würdigten OSM Martin Schwaighofer, Bürgermeister Anton Margreiter und der Vertreter des Landesschützenbundes Andreas Hauser in ihren Ansprachen die Wichtigkeit des Vereins und einer eigenen Fahne als Symbol des Zusammenhal-



tes. Dabei wurde auch auf den Inhalt des darauf abgebildeten Leitspruchs eingegangen, den die Sportschützen der Schützengilde für sich ausgewählt haben: **Ein Ziel vor Augen gibt dem Leben Sinn.**

Anmerkung der Redaktion: Die Gedanken des Bürger-

meisters sind auf den nächsten Seiten nachzulesen.

Mit der neuen Fahne begaben sich danach alle Anwesenden auf dem Weg zum Kriegerdenkmal, bei dem gemeinsam mit dem Kameradschaftsbund an die gefallenen Kameraden gedacht wurde.



Auch eine Gedenkminute an den 100jährigen Jahrestag zum Beginn des Ersten Weltkriegs wurde eingelegt. Abschließend zogen alle geladenen Vereine und Eh-

rengäste in Richtung Alpenrosensaal, wo das Fest mit einem gemeinsamen Mittagessen und bei gemütlichem Beisammensein ausklingen konnte.

**Redaktionsschluss: 24. September**



BOCKBRATEN

Alte Mittel  
1131 m

**ALTE MITTEL**  
ERLEBEN · GENIEßEN · ERHOLEN

**FAMILIE KURZ**  
Nachtsöllberg 55  
6363 Westendorf  
Telefon: 05334 2324

BOCKBRATEN

**20. und 21. September 2014**  
**27. und 28. September 2014**

Gedenkjahr „100 Jahre Erster Weltkrieg“ und Fahnenweihe

## Gedanken des Bürgermeisters

### Zum Gedenkjahr

Das Jahr 2014 steht unter anderem auch im Zeichen der dramatischen Ereignisse des Beginns des ersten Weltkrieges.

Als Ende Juni 1914 der österreichische Thronfolger erschossen wurde und am 28. Juli Österreich-Ungarn den Krieg an Serbien erklärte, wusste niemand, dass dies die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts und damit verbunden als Nährboden für einen noch schlimmeren zweiten Weltkrieg auslösen wird. 17 Millionen Tote, unzählige Verletzte, Vermisste, Kriegsgefangene, Leid, Hunger, Zerstörung und Vernichtung sind übrig geblieben. Das Habsburger Reich, die kaiserliche Monarchie war am Ende, übrig blieb ein kleines, kaum überlebensfähiges Österreich.

Hätten die Verantwortlichen über dieses Ausmaß und dieses Ergebnis gewusst - es

hätte ein anderes Handeln gegeben. Leider steht aber immer die Machterhaltung und Machtvergrößerung im Vordergrund. Damals wie heute – wenn wir den Konflikt Ukraine/Russland beobachten, die Annexion der Krim und viele andere Beispiele weltweit.

Der Mensch lernt nicht aus der Geschichte - Krieg und Töten gehören auch heutzutage noch zum täglichen Leben.

Der Kameradschaftsbund hat es sich zur Aufgabe gemacht, daran zu erinnern, dass in unserer Region keine Kriege mehr stattfinden dürfen. Der Kameradschaftsbund setzt sich für den Frieden ein.

Ich danke den Mitgliedern des Kameradschaftsbundes für ihre Tätigkeit und ihren Einsatz, auch für die Erhaltung der Kriegerdenkmäler, Mahnmale an die Leiden der Kriege.

Der Abstand zu den Weltkriegen wird immer größer, der Beginn des Ersten ist nun 100 Jahre, mehrere Generationen, her.

Was ist davon geblieben? Sicher die Verbundenheit zu den Namen, die hier am Kriegerdenkmal verewigt sind – sie sind für Gott, Kaiser und Vaterland gestorben. Für die betroffenen Familien und Freunden wenig Trost, dass wir heute hier stehen und ihnen zu Recht ein ehrendes und würdiges Gedenken bereiten.

Vor allem in Erinnerung blieb uns Tirolern natürlich die Zerreißung unseres Heimatlandes, auch, wie dies zustande gekommen ist, eine Grenze ohne jegliche sprachliche, kulturelle oder geschichtliche Begründung gezogen wurde und daraus viel Unrecht entstanden ist.

Die deutschsprachige, die Tiroler Bevölkerung wurde vertrieben oder musste viel

Leid ertragen.

Südtirol als Teil Italiens ist bis heute ein Thema und in den Köpfen der Tiroler Bevölkerung.

Aber auch hier hat die Zeit Wunden geheilt, es gibt ein vereintes Europa, ein Europa ohne Grenzen, natürlich verbunden mit einigen Nachteilen, aber einem großen Vorteil, den Vorteil einer gemeinsamen Stärke gegenüber Dritten, den vor allem kleinere Nationen als Sicherheit genießen können. In Österreich herrscht seit 1945 Frieden, seit fast 70 Jahren – eine Zeit der großen Chancen, die Österreich und Tirol ergriffen haben. Wir leben in Sicherheit, in Wohlstand, es geht uns gut.

Vor 100 Jahren gab es Leute, die jubelnd in einen Krieg gegangen sind, um eine Monarchie, die damals schon nicht mehr zeitgerecht war, zu retten. Ich hoffe, uns und unseren späteren Generatio-



nen bleibt ein Krieg erspart. Deshalb ist es gut, dass wir uns alle immer an die Greuel und die Schrecken der Kriege erinnern, deshalb ist es auch gut, dass man diese Zeit aufarbeitet. Der Kameradschaftsbund hat sich dies zur Aufgabe gemacht und die heutige Veranstaltung – Erinnerung an 100 Jahre Erster Weltkrieg – ins Leben gerufen. Ich bedanke mich nochmals beim Kameradschaftsbund und wünsche uns allen ein Leben in Frieden.

### Zur Fahnenweihe

Der heutige Tag ist für die Schützengilde und für den Kameradschaftsbund ein ganz besonderer. Die Schützengilde feiert die Fahnenweihe, die Kameraden gedenken des Beginns des Ersten Weltkrieges und der schmerzlichen Auswirkungen daraus.

Ich möchte die Möglichkeit nutzen den Funktionären und Mitgliedern der Schützengilde zur neuen Fahne zu gratulieren und mich zu

bedanken für den Einsatz im Interesse des Schützenwesens, der Öffentlichkeit, für die Verrichtung vieler ehrenamtlicher Stunden und heute ganz speziell für euren persönlichen Einsatz zur Verwirklichung einer eigenen Fahne für die Gilde Westendorf.

Gerade in einer Zeit, in der Symbole eher abgeschafft werden, ist es umso erfreulicher, dass es ein lang gehegter Wunsch der Schützengilde war, eine eigene Fahne zu besitzen.

Fahnen hatten immer eine besondere Bedeutung und Ausstrahlung. Fahnen wurden umkämpft, man leistete auf die Fahne einen Eid auf Leben und Tod, Fahnenflucht war ein Verbrechen, die Fahne war und ist ein Zeichen der Macht, ein Zeichen für besondere Leistungen daraus. Bei der Erstbesteigung von Bergen, bei der Landung auf dem Mond war es wichtig, die Fahne zu hissen.

Die Wirkung einer Fahne hat bis heute nicht an Kraft

verloren. Bei uns werden die Fahnen der Gemeinde, des Landes, der Kirche voller Stolz an speziellen Feiertagen verwendet, und erfreulicher Weise verwenden unsere Traditionsvereine ihre Fahnen an diesen Tagen ebenfalls.

Die Fahne ist nicht nur ein besonders Schmuckstück für die Gilde, sondern ein nach außen für alle sichtbares Symbol der Gemeinschaft und Kameradschaft, die bei wichtigen Feiern und Anlässen mitgeführt wird, die für den Schießsport zusätzliche Motivation und Begeisterung entfachen soll, ein Symbol des Miteinanders unter den Mitgliedern, das bis zum letzten Gang getragen wird und eine dementsprechend große Bedeutung hat.

Die Schützengilde Westendorf ist ein Sport- und Traditionsverein und wird ihre Fahne bei diversen Veranstaltungen würdig tragen.

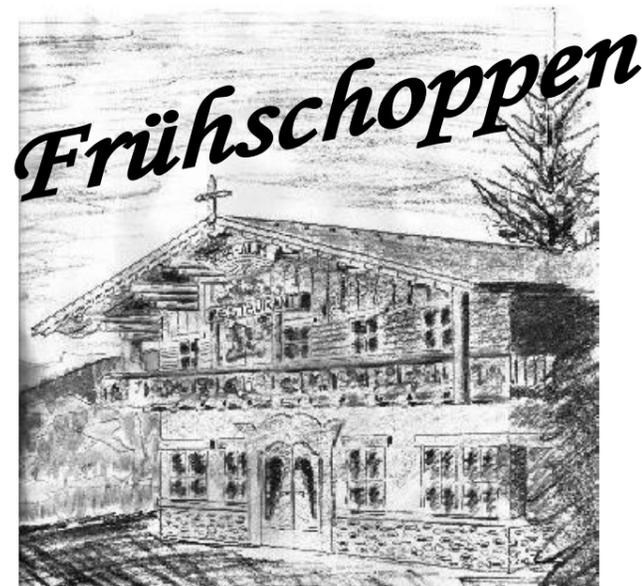
Mich freut es, dass ab heute unsere Gilde ebenfalls für

alle sichtbar „Flagge zeigt“ und die eigene Fahne stolz tragen wird.

Mich freut es natürlich auch, dass auf der Fahne neben dem Wahrzeichen der Schützengilde mit dem der Zielsicherheit des scharfen Auges des Adlers auch das Wappen der Gemeinde Westendorf angebracht ist. Das zeigt das gute Miteinander der Gemeinde mit der Gilde, wofür ich mich herzlich bedanken möchte. Bedanken möchte ich mich heute vor allem bei allen, die mitgeholfen haben, dass diese neue Fahne angeschafft werden konnte. Die Anschaffung ist natürlich mit sehr hohen Kosten verbunden, deshalb danke an alle Gönner und Sponsoren der Schützengilde.

Durch diese Fahne wurde ein weiteres Stück Tradition bei uns in Westendorf gefestigt. Tragt die Fahne mit Ehrfurcht und Stolz! Ich wünsche der Gilde weiterhin alles Gute.

Bürgermeister  
Anton Margreiter



## auf der Sonnalm

am 21. September 2014

es spielt das

„Krainerecho“

Beginn: ca. 11.00 Uhr.

Bei jeder Witterung. Eintritt frei!

Wir freuen uns auf ihren Besuch.  
Familie Gossner

## ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE

**Kochkurs mit Angelika Hölzl  
Alles rund und flach**

Verschiedene Laibchen, faschierte Laibchen, Gemüselaubchen, Getreidelaubchen, Apfelnocken und vieles mehr - in wenigen Minuten ist eine schmackhafte und gesunde Mahlzeit fertig. Vorgefertigte Produkte und die damit verbundenen Mehrkosten kann man sich sparen.

Freitag, 26. September 2014, 18.30 Uhr, Küche der Polytechnischen Schule Brixen.

Kursgebühr €12,- + Materialkosten

Anmeldung bis 24.9.2014 bei Annemarie Laiminger, Tel. 05334-8466

## Musikalische Klänge für einen guten Zweck

**Dank**

„Musikalischen Balsam für die Seele“ durften die Besucherinnen und Besucher am 18. Juni 2014 beim Benefizkonzert in der Aula der Hauptschule Westendorf erfahren.

Kathrin Bannach, Julika Hirzinger und Johanna Gossner verzauberten ihr Publikum mit einem „Streifzug durch die Welt der Musik“ und Loisi Wetzinger regte durch ihre Texte auch zum Nachdenken an.

Ich möchte mich bei allen Musikern, besonders bei Kathrin und Stefan Bannach, Loisi Wetzinger, Dir. Albert Sieberer, Sepp Antretter und Tina Aschaber sowie bei allen Sponsoren herzlichst für die tolle Unterstützung bedanken.

Unser Verein erhält sich nur aus solchen Spenden - wir beziehen keine öffentlichen Förderungen. Durch solche Spenden ist es uns

immer wieder möglich, tolle Projekte auf die Beine zu stellen bzw. laufende Projekte weiterzufinanzieren sowie auch in die Forschung zu investieren.

All dies trägt entscheidend zu einer Steigerung der Lebensqualität unserer Cystische-Fibrose-Betroffener bei.

Danke!

*Geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt.*

(Antoine de Saint-Exupéry)

Mit diesen Gedanken möchte ich auch Loisi Wetzinger, Liane Degiampietro und Sepp Antretter, die Mukoviszidose-Betroffenen eine großzügige Spende von € 300.- aus ihrem Liederabend im letzten Jahr gespendet haben, herzlich danken sagen!

Maresi Kiederer,  
Obfrau CF-TEAM

## Kameradschaftsbund

**Gedenkfeier**

Am Sonntag, den 20.7.2014 beging der Kameradschaftsbund Westendorf bei strahlendem Sonnenschein das 100-Jahr-Gedenken an die Gefallenen des Ersten Weltkrieges sowie die Fahnenweihe der Schützengilde.

Um 10:00 Uhr war der Abmarsch aller Vereine und Ehrengäste zum Musikpavillon, anschließend der festliche Gottesdienst mit Fahnenweihe, zelebriert von Pfarrer Ernst Ellinger und Pfarrer Imre Horvarth. Nach einer kurzen Andacht mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal folgte eine

rührende Ansprache des Bürgermeisters (siehe vorige Seiten). Die Feier endete mit dem Ausmarsch aller Abordnungen zum gemeinsamen Mittagessen und gemütlichen Beisammensein im Alpenrosensaal.

Obmann Hermann Ager, die Kameraden, die Marketenderinnen sowie die Schützengilde möchten sich aufs Herzlichste bei allen Spendern bedanken. Vergelt's Gott! Auch allen Beteiligten und Mitfeiernden ein großes Dankeschön! Es war eine würdevolle Gedenkfeier.



## Andreas-Hofer-Schützenkompanie

**Schützen-Bergmesse auf dem Floch**

Am Sonntag, den 17. August 2014 konnten wir bei herrlichem Wetter unsere Schützen-Bergmesse am Floch abhalten.

Vor nunmehr 26 Jahren wurde das Gipfelkreuz auf dem Floch durch die Kameraden der Andreas-Hofer-Schützenkompanie Westendorf aufgestellt. Seither wird auch die Betreuung des Weges auf den Floch durch die Schützen durchgeführt.

Viele begeisterte Bergfreunde und Schützen haben an der Messe und beim an-

schließenden gemütlichen Beisammensein auf der Schledernalm teilgenommen.

Wir möchten uns bei allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben, ganz herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Peter Rabl, der mit uns die Bergmesse gefeiert hat, sowie den Musikanten der „Stoaberg-Combo“ (Hannes Pöll, Christian Fuchs, Hannes Ruß und Thomas Brugger) für die musikalische

Umrahmung der Bergmesse und für's Aufspielen auf der Schledernalm.

Ein ganz großes Vergelt's Gott der Familie Gertraud und Johann Antretter vom Daxlhof für die so selbstverständliche und nette Aufnahme! Ein ebenso großes Dankeschön unserem Vizebürgermeister Johann Steixner, der Westendorfer Wirtschaft und der Rechtsanwaltskanzlei Pall für die großzügige Kostenbeteiligung an der Verpflegung.

Nicht weniger gilt unser Dank allen Schützenfrauen

und Marketenderinnen, die uns mit Brot, guten Salaten, Kuchen und Kaffee versorgt haben.

Weiters möchten wir uns auch bei Familie Riedmann vom Schrandlhof, Auni's Metzgerei, Peter Margreiter (Burghof), Bergbahn Westendorf, dem TVB Westendorf sowie bei Familie Schroll (Rainbichlhof) und Toni Riedmann (Thalerbauer) für die Unterstützung bedanken.

Für die Schützenkompanie Westendorf: Markus Hölzl, Lisbeth Pöll





**Solar**  
**Alternativenergie**  
**Lüftung**  
**Klimaanlagen**  
**Gas • Wasser • Heizung**

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408  
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Alpenverein

## Es beginnt zu „herbstln“

**Samstag, 20. September:**  
**Abwechslungsreiche Mountainbike-Tour (Brennerberge), 1400 Hm**

Wir fahren mit dem Zug zum Brenner (1300 m). Über die alte Militärstraße geht es recht gemütlich auf eine Höhe von ca. 2200 m, dann in einem leichten Auf und Ab mit tollen Ausblicken bis zum Portjoch. Der letzte Teil des Pflerscher Höhenweges ist dann schon ein etwas anspruchsvoller Singletrail mit kurzen Schiebepassagen.

Vom Portjoch abwärts folgt eine Schiebestrecke, dann führt uns die Abfahrt vorbei am romantischen Obernberger See weiter bis zum Gasthof Waldesruh (1400 m). Von dort wieder Auffahrt zur Kastnerbergalm (1734 m), mit wenigen Höhenmetern über die Nösslachhütte zur Bergeralm (Schigebiet Steinach). Die Freeride-Strecken von der Bergeralm nach Steinach zaubern Anfängern bis zum Köhner ein Grinsen ins Gesicht. Eine völlig neue Erfahrung für einen „normalen“ Mountainbiker! Von Steinach retour wieder mit dem Zug.

Nähere Auskünfte und

Anmeldung bei Sepp und Gertraud Straif, Tel. 05334-8516 oder 0664-2877912.

### AV-Kinder und Familien

Liebe Kinder und Eltern! Wir möchten euch wieder herzlich zu unserer Herbstwanderung einladen.

Wir fahren mit den Autos nach Going zum Tannbichl-parkplatz. Von dort wandern wir erst auf dem Forstweg und dann auf kleinen Waldwegen zur Regalm (ca. 1,5 - 2 Stunden), wo wir einkehren.

Gestärkt geht es dann über die Ackerlhütte und die Graspointniederalm zurück zum Parkplatz.

Treffpunkt: Sonntag, 28. September, um 9.00 Uhr beim Gemeindehaus Brixen

Anmeldung: Manuela Ritter, Tel. 0650-3527751

Manuela und Sepp freuen sich schon auf euch!

### AV-Senioren

**Mittwoch, 17. September:**  
**Wanderung Dorfertal-Dorfersee (Kals, Osttirol)**

Wir fahren mit Pkws – bei genügend Teilnehmern mit Bus – zum Ausgangspunkt



*Herrliche Wanderungen in der landschaftlich beeindruckenden Fanesgruppe (Dolomiten) unternahmen wir mit Heribert Hirschmann.*

Parkplatz Dorfertal oder Hotel Taurerwirt. Dann leichte Wanderung durch die wildromantische Daberklamm, weiter über flache Almböden und an Almhütten vorbei zum Kalser Tauernhaus (ca. 2 Std.). Weiter geht es ca. 3/4 Std. zum schönen Dorfersee und retour mit Einkehr im Kalser Tauernhaus zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: 6.30 Uhr Gemeinde Brixen

Achtung: Wegen der Busbe-



*Herbert Laiminger führte uns hinauf zur Sajathütte und durch die blumenreichen Sajatmäher im Virgental.*

### Neubeitritte ab 1. September 2014

Ab dem Stichtag 1. September können Neubeitretende die Alpenvereinsmitgliedschaft für den Rest des Jahres 2014 kostenlos in Anspruch nehmen, wenn bei Eintritt der Mitgliedsbeitrag für das Vereinsjahr 2015 bezahlt wird. Analog dazu gilt die beitragsfreie Mitgliedschaft für Kinder im Sinne der „Familienermäßigung“. Sie erhalten vorerst noch eine Mitgliedskarte des laufenden Jahres 2014 ausgestellt, ab November versorgen wir alle Neumitglieder mit der Karte 2015.

in der nächsten Ausgabe. Informationen bei Peter Prem, Kinder- und Familienleiter, malerprem@aon.at, Tel. 0664-2622516.

**Mittwoch, 1. Oktober:**

**Leichter Klettersteig**  
 Via Ferrata Ettore Bovero,

vor Cortina (Wanderer benutzen den Normalweg auf den Col Rosa)

Näheres bei den Tourenbegleitern Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-5500300 oder 0664-3523300!



*Hois und Bibi Brandstätter führten uns AV-Senioren über den Kuhmesser zum Kellerjoch.*

### ERWACHSENENBILDUNG BRIXEN IM THALE

#### Pilatesstraining

Pilates ist ein präventives Ganzkörpertraining mit der Idee den Körper kraftvoll, belastbar und beschwerdefrei für Alltag und Sport zu machen bzw. zu erhalten. Regelmäßiges Pilatesstraining stärkt unter anderem die Körpermitte (Bauch-, Rücken-, Beckenbodenmuskulatur), lockert den Schulter- und Nackenbereich und beugt Rückenbeschwerden vor. Die Muskeln werden gezielt aufgebaut, die Körperhaltung verbessert sich, der Bauch wird flacher und die Gelenke beweglicher. Tue deinem Körper etwas Gutes und erlebe das Gefühl von körperlicher Stärke und geistiger Entspannung!

#### Termine:

**Morgenkurs für Einsteiger bis Fortgeschrittene** - jeweils dienstags ab 16. September von 8.15 Uhr bis 9.30 Uhr (Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben). Der Kurs wird im 8er-Block für €64,- angeboten.

**Abendkurs für Fortgeschrittene** - jeweils mittwochs ab 17. September von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr (Volksschule Brixen im Thale). Der Kurs wird im 11er-Block für €88,- angeboten;

**Pilates für Männer** - jeweils donnerstags ab 18. September von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr (Volksschule Brixen im Thale). Der Kurs wird im 10er-Block für €80,- angeboten.

**Trainerin:** Katharina Fuchs, Brixen im Thale, diplomierte Wellness- und Fitnesstrainerin, Pilates - Mastertrainerin

**Anmeldung und Informationen** unter Tel. 05334-2354 oder 0664-1593007

**prodesign** Inh. Richard Krall  
 WERBESERVICE

Westendorf Tel. 0664 280 57 11 prodesign-grafik@aon.at



# DAS NEUE CAFE KIBO



Wir überraschen Sie mit

- originellen Frühstücksvariationen
- Jeden DONNERSTAG Spezial-Gulaschtopf mit hausgemachtem Weißbrot
- Kleine warme Gerichte
- Hausgemachte Kuchen
- Kaffee- Tee- und Schokolade-Spezialitäten
- Erfrischende Cocktails mit und ohne Alkohol



### Öffnungszeiten

Di, Mi 9:00 – 21:00 Uhr  
 Do, Fr, Sa 9:00 – 22:00 Uhr

Sonntag und Montag Ruhetage

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Café Kibo  
 Brigitte Leitner  
 Pfarrgasse 2  
 Westendorf  
 Tel. 0650-3447756



Tennisclub Westendorf

## Großes internationales U-18-Tennisturnier

Im Zuge des 40-Jahr-Bezugsjubiläums des Tennisclubs Westendorf wurde Ende Juli ein internationales U-18-Turnier ausgetragen.

Dabei handelt es sich, wie beim Davis Cup, um einen Vergleichskampf von mehreren Nationen, wobei Westendorf als Austragungsort für den Österreichischen Tennisverband zum Zuge kam. Sieben Nationalteams (Spanien, Serbien, Kroatien, Lettland, Großbritannien, Slowenien und Österreich) nahmen daran teil und stellten ihre besten U-18-Tennis-Spieler vor.

Es kam zu spannenden Spie-

len, wobei am Ende Spanien das Turnier gewann. Im Finale wurde dabei Großbritannien besiegt. Österreich schied im Semifinale aus, konnte aber das Spiel um Platz 3 gegen Slowenien mit 3:0 gewinnen.

### Nachwuchs-Bezirksmeisterschaften

Im August wurde sodann auch die Bezirksmeisterschaft für die besten Nachwuchstennisspieler in Westendorf ausgetragen. Erfreulich war ein großes Teilnehmerfeld, wobei in den verschiedenen Altersgruppen tolle Spiele gezeigt wurden.



Die drei erfolgreichen Spieler des TC Westendorf mit Präsident Toni Margreiter

Leider reichte es im heurigen Jahr für den Tennisclub Westendorf zu keinem Bezirksmeistertitel. Felix Marksteiner wurde in seiner Klasse U 12 und Stefan Pirchl in der Gruppe U 14 jedoch ausgezeichnete Zweite. Lisa Margreiter erreichte in der Klasse U 16 den 3. Platz.

Ein Dankeschön geht an alle Sponsoren des TC Westendorf. Die Bezirksmeister-

schaft wurde gesondert von der GRAWE-Versicherung unterstützt, wofür sich der TCW herzlich bedankt.

Auf diesem Wege möchte sich der TC Westendorf bei David Aschaber, Christoph Wiechenthaler, Noah Kruckenhauser, ihren Mithelfern und dem gesamten Pro-West-Tennisteam für die Durchführung und Arbeit bei den beiden Turnieren bedanken.



Die siegreiche Mannschaft aus Spanien

**Redaktionsschluss: 24. September**

Luft und Bewegung sind die eigentlichen geheimen Sanitätsräte.

Theodor Fontane

Beachvolleyball

## Platz 9 für Bianca Zass

Beim CEV Satellite in Vaduz erspielte sich die Brixentalerin Bianca Zass mit Valerie Teufl den guten 9. Platz.

Nach einem 2:0-Sieg gegen Deutschland zogen die beiden im Österreicher-Duell gegen die Neunten von Kla-

genfurt nach einem überraschenden ersten Satz mit 1:2 den Kürzeren. Im Spiel um den Einzug unter die Top 7 hatten Teufl/Zass in zwei knappen Sätzen gegen Holland das Nachsehen.

Foto: Harald Hofheinz



### ERWACHSENENBILDUNG BRIKEN IM THALE

#### Start mit dem Computer – leichter Einstieg für alle (besonders für 50+!, Grundkurs)

Im Herbst bieten wir wieder einen Computer-Einsteigerkurs für Anfänger ohne jegliche Vorkenntnisse an. Es werden in einfachen und klaren Beispielen die ersten Schritte für die Bedienung eines Computers gelehrt. Das Ziel des Kurses ist es, dass sich die Teilnehmer im Umgang mit dem Betriebssystem Windows zurechtfinden, das Internet (Suche im WWW, E-Mail schreiben etc.) nutzen können und in ein Textverarbeitungsprogramm eingeführt werden.

Kursleiter: Walter Leitner-Hölzl, Direktor der Polytechnischen Schule

Kursbeginn: Donnerstag, 18. September 2014, 19.30 Uhr (Polytechnische Schule Brixen, EDV-Raum im 1. Stock); insgesamt 5 Abende zu je 2,5 Unterrichtseinheiten (25. 9., 2. 10., 9. 10., 16. 10. - oder nach Vereinbarung)

Kurskosten: €80,-  
Anmeldung bei Theresia Stöckl, Tel. 0650 2055461

## Golfen in Westendorf

Bringen Sie neuen Schwung in Ihr Leben!

Lernen Sie unseren **neuen Platz** kennen und nutzen Sie unsere **Herbstangebote!**

➔ Montag: Senioren -40 % ➔ Dienstag: Ladies -40 %

➔ Mittwoch: Two for One (2 spielen, 1 zahlt)

➔ Donnerstag: Family-Day (2 Erwachsene -30 %, Kinder bis 18 Jahre frei!)

Kontakt: Golfanlage Kitzbüheler Alpen - Westendorf  
Holzham 120, 6363 Westendorf, office@gc-westendorf.com

Herbstaktion  
ab 15.9.



Informieren Sie sich unter  
05334 / 206 91  
www.gc-kitzbueheler-alpen.at



### Essen ist ein Bedürfnis – Genießen eine Kunst!

In der neu gestalteten Windau Lounge mit der überdachten Sonnenterrasse wird Essen zum Genuss. Die einzigartige Tiroler Natur beschenkt uns mit wahren Schätzen. Wir im Restaurant Windau Lounge verwenden für unsere hervorragende Küche ausschließlich Produkte von heimischen Bauern und Gärtnern.

Ob Sommer oder Winter: Genießen Sie Ihren Aperitiv und das raffiniert zubereitete Essen auf unserer Sonnenterrasse oder vor dem Kamin.

Kontakt: Windau-Lounge, Holzham 120, 6363 Westendorf, Tel.: 05334 / 206 91-90, E-Mail: info@windau-lounge.at



**[TIROLTEC]**  
EDV-Beratung und EDV-Betreuung auf hohem Niveau

TIROLTEC ist ein innovatives IT-Dienstleistungsunternehmen, das sich auf EDV-Beratung, EDV-Betreuung und EDV-Wartung für Unternehmen spezialisiert hat. TIROLTEC unterstützt Ihr Unternehmen von der Planung bis hin zur Implementierung und steht Ihnen in allen Fragen des IT-Supports zur Verfügung.

Die Lösungen von TIROLTEC basieren auf Linux®, Windows® und Apple® Plattformen und umfassen Dienste wie Netzwerkanbindung, das Einrichten von File-Services, GroupWare-Lösungen und Cloud Anbindung - von der gemanagten und überwachten Infrastruktur bis hin zum CMS-basierten Webauftritt.

Informieren Sie sich jetzt unter [www.tiroltec.com](http://www.tiroltec.com)

**Tel: 05334/20387**  
Mail: [info@tiroltec.com](mailto:info@tiroltec.com)  
Firma TIROLTEC  
Dorfstrasse 148, A-6363 Westendorf



Ein Teil des Vereins vor dem Gasthaus Rigi

## 1 Jahr Verein „Brixentaler Tänzer“ Tanz in den Bergen

Mit einem gelungenen Ausflug zum Alpengasthof Rigi in Hopfgarten haben die „Brixentaler Tänzer“ am 23. August ihr einjähriges Bestehen als Verein gebührend gefeiert.

Persönlich und bestens bewirbt durch die Wirtsleute Erika und Toni war es, wie immer, wenn sich die Tänzer zusammenschließen, ein fröhliches und zwangloses Beisammensein. Es wurde unermüdlich getanzt, gut gegessen und angestoßen auf den Verein, der seinen Ursprung in einem Tanzkurs des Kulturkreises Westendorf vor zwei Jahren hat.

Nach dessen Ende haben sich fünf eifrige Tanzpaare dazu entschlossen, dieses Hobby nicht aufzugeben und einen eigenen Verein zu gründen. Dank der Möglichkeit zum Training mit Herrn Dr. Horst Felsch vom Tanzsportzentrum Pillerseetal konnte um Juli 2013 die Gründung des Vereins die „Brixentaler Tänzer“ erfolgen.

Heute freut sich der Verein über ein stetiges Anwachsen der Mitgliederzahl: Aktuell treffen sich sechs Kinder-/Jugendpaare und 14 Erwachsenenpaare aller Altersstufen aus dem ganzen Brixental zweimal wöchentlich zum Training.

Viele großartige Erfolge bei Bewerben in Tirol und Salzburg und diverse Auftritte können die Kinder und auch die Erwachsenen dank ihres Fleißes und ihrer Begeisterung für den Tanzsport schon vorweisen.

Für die Zukunft ist dem Verein besonders die Förderung der Kinder und Jugendlichen und die Freude an der Bewegung beim Tanz bei den Erwachsenen ein Anliegen. Die Besonderheit der Brixentaler Tänzer ist die angenehme Atmosphäre im Verein und der ausgeprägte Gemeinschaftssinn, aber auch die Rücksichtnahme auf individuelle Wünsche der Mitglieder. So ist etwa für Herbst ein Boogy-Woogy-Training geplant.



Spaß beim Sirtaki-Tanzen

## SV Moskito Westendorf Traumstart

Drei Spiele, drei Siege, neun Punkte! Fulminant startete der SV Moskito Westendorf in die neue Saison.

Das erste Heimspiel der heurigen Saison gegen den SV Kirchdorf gewann die Kampfmannschaft mit 3:1. Das zweite Spiel wurde auch im Westendorfer Waldstadion absolviert. Aufsteiger Radfeld hatte ebenfalls mit 3:1 das Nachsehen. In beiden Partien schwächten sich die Gegner durch jeweils zwei Ausschlüsse selbst.

Das erste Lokalderby gegen den SV Brixen gewannen die Burschen von Spielertrainer Paul Schneeberger auswärts mit 1:0. Das Spiel

war lange Zeit ausgeglichen. In der 51. Minute setzte Andreas Wetzinger durch einen schönen Lochpass Adnan Aliji ideal ein und der Westendorfer Torjäger verwertete unholdbar zum Siegestreffer.

Die sportliche Leitung des SV Moskito Westendorf freut sich besonders über den Einsatz vieler junger Westendorfer Spieler, die von den Routiniers geführt werden.

Die Liga lebt von der idealen Zusammensetzung der Vereine aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel. Viele Derbys garantieren für eine tolle Stimmung auf den Fußballplätzen.

## Nachwuchs

Die U-12-Mannschaft des SV Moskito Westendorf wird mit großem Einsatz von Trainer Helmut Paratscher trainiert. Unterstützt wird er von Hannes Steinbacher, Ekkehard Schwaiger und Markus Zass. Die jungen Spieler sind mit großem Eifer dabei und freuen sich über das abwechslungsreiche Training. Vom 21. bis

23. August absolvierten die Nachwuchsspieler ein Spezialtraining und gehen optimal vorbereitet in die kommende Saison. Sie wollen sich mit großem Engagement bei Trainer Helmut Paratscher bedanken und für viele Punkte sorgen. Wer holt die Kinder von der Straße? Die Sportvereine! Eine gute Sache!



ÖAMTC – Ortsgruppe Brixental

### EINLADUNG ZUM HERBSTAUSFLUG



Die ÖAMTC-Ortsgruppe Brixental lädt alle Mitglieder und Angehörigen zum diesjährigen Herbstausflug am **4./5. Oktober 2014** herzlich ein.

Ziele sind die **Mostviertler Schienenradlbahn** von Wieselburg nach Ruprechtshofen, ein **Mostheuriger** in St. Anton und das **Salzkammergut** (Attersee, St. Georgen).

Abfahrtszeiten: 7.30 Uhr Kelchsau – Steinerbrücke, 7.45 Uhr Hopfgarten – RAIBA, 7.55 Uhr Westendorf – Sennerei, 8.05 Uhr Brixen – Reitwirt, 8.15 Uhr Kirchberg – BIPA

Unkostenbeitrag: €100.- (für Bus, Radfahrt mit Jause, Übernachtung mit Frühstück, Mostheuriger)

Auskunft: Lydia Rettenwander, Tel. 05357-2285 oder 0676-5272041

Restplätze noch frei!!

Auf ein zahlreiches Wiedersehen freut sich der Ausschuss mit Obmann Michael Mitter.

### Heimspiele des SV Moskito Westendorf:

Sa, 13. 9., 17 Uhr: SVW - Thiersee  
Sa, 4.10., 16 Uhr: SVW - Alpbach



### FRAUENTREFF BRIXEN IM THALE

Exkursion nach Breitenbach zu Rosi Fellner, Bäuerin, Imkerin, Autorin

#### Thema: „Brauchen wir die Honigbiene noch? Der Einfluss der Blütenbestäuber auf die Ernährungssicherheit“

Rosi Fellner schreibt dazu im Katalog:  
„Ich bin seit 37 Jahren Bäuerin und seit 20 Jahren Imkerin und lebe somit im Kreislauf der Jahreszeiten. Als Obfrau der Bienenzüchter im Bezirk Kufstein und Bäuerin des Jahres 2010 sind mir Landwirtschaft und Imkerei ein großes Anliegen. Gerne gebe ich mein Wissen weiter und lasse andere an meinen Erfahrungen teilhaben. Mit viel Praxis und Engagement setze ich mich dafür ein, das Bewusstsein für die Abläufe in der Natur zu wecken. Anhand eines praktischen Beispiels zeige ich, was passiert, wenn die Biene als Blütenbestäuber nicht mehr zur Verfügung steht.“

Auch Männer sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

18. Sept. 2014, 8.30 Uhr (Abfahrt vom Pfarrhof Brixen)

Teilnehmerbeitrag für Jause und Getränk: €5,-

## 10 Jahre Rotes Kreuz Brixental

### Programm:

Fahrzeugschau (Österr. Rotes Kreuz und Deutsches Rotes Kreuz, Feuerwehr, Polizei)

Schauübung mit der FF Brixen und Hopfgarten und der SEG

### Umfangreiches Rahmenprogramm:

Feines vom Grill, Kaffee & Kuchen  
Musikalische Umrahmung durch die Styroler Kran der Firma ATS (ca. 50m Hubhöhe!)  
Kletterturm der Bergrettung  
Rettungsauto-Hüpfburg

28. September 2014

10—17 Uhr

Westendorf Mühlthal 30

ZVR 320217130

  
ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ  
Aus Liebe zum Menschen.

Wir vom Verein „Keep on Moving“ freuen uns bekannt zu geben, dass in Westendorf der erste ROTE NASEN LAUF im Brixental am 4. Oktober 2014 stattfindet. Für ein Lachen im Spital wird gelaufen, gewalkt, geskatet, gerollt oder spaziert, denn einmal mehr ist alles erlaubt und jeder zurückgelegte Kilometer macht noch mehr Clownbesuche bei kranken Menschen möglich. Alle Läufe werden in Kooperation mit dem Allgemeinen Sportverband Österreichs (ASVÖ) durchgeführt.

**Dabei sein ist alles ...** und noch viel mehr! Beim ROTE NASEN Lauf bedeutet jeder Kilometer weit mehr als 1000 Meter und jeder Schritt führt zu einem ganz besonderen Ziel. Denn für jeden zurückgelegten Kilometer unterstützen Sponsoren die Arbeit von ROTE NASEN. Dadurch können die Clown-doctors noch mehr kranke Kinder, Senioren, Rehapatienten und behinderte Menschen besuchen und sie mit der Kraft des Humors stärken.

**Auf die Plätze, fertig, LACHEN!**

Es geht nicht darum, die längste Strecke in kürzester Zeit zu laufen. Jeder gibt sein Bestes, denn das gemeinsame Ziel ist es, möglichst viel Lachen ins Spital zu bringen. Alle Teilnehmer bekommen mit ihrem Startpackage auch einen Stempelpass, in dem die gesammelten Kilometer eingetragen werden. Diese werden nach den Läufen gezählt und von den unterstützenden Unternehmen gesponsert.

**Voller Einsatz wird belohnt!**

Doch nicht nur beim Laufen kann man wertvolle Kilometer machen, Stempelpass-Punkte gibt es nämlich auch, wenn man ...

- verkleidet zum ROTE NASEN Lauf kommt.
- bei den lustigen Sonderaufgaben entlang der Laufstrecke (z.B. Balancespiele, Hindernisparcours ...) mitmacht.

**Gleich online anmelden – [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at)**

Ab sofort können sich alle Laufbegeisterten und ROTE NASEN Freunde online über die eigene ROTE NASEN Laufwebseite [www.rotenasenlauf.at](http://www.rotenasenlauf.at) anmelden. Bei der Online-Anmeldung gibt es auch die **runtastic-Lauf App** ([www.runtastic.com](http://www.runtastic.com)) gratis dazu. Mit diesem persönlichen Fitnessassistenten steht einem effektiven und motivierenden Training nichts mehr im Wege.

Bei allen Läufen ist aber auch eine Anmeldung vor Ort möglich. Mit Ihrer Startspende, die online oder vor Ort bezahlt werden kann, unterstützen alle TeilnehmerInnen die Clownvisiten von ROTE NASEN:

**Startspende:**

- Kinder bis 5 Jahre: gratis
- Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre): ab 4 EUR
- Erwachsene (ab 18 Jahre): ab 9 EUR
- Familien ab 1 Kind: ab 18 EUR
- Gruppen (ab 10 Personen): ab 7 EUR /Person

- **Wann: 4. Oktober 2014 / 10.00 – 14.30 Uhr**
- **Wo: Aunerplateau/Parkplätze neuer Fußballplatz**
- **Verpflegung über „Auni Catering“ sowie Kaffee- und Kuchenbuffet**

VEREIN „KEEP ON MOVING“  
Astrid Hetzenauer Tel. 0676/3377209

Verein „Keep on Moving“

**Kids-Aktiv-Wochen**

Seit drei Jahren finden in den Sommerferien die „KIDS-AKTIV-WOCHEN“ vom Verein „Keep on Moving“ statt. Die Idee ist es, die Kinder spielerisch zum Sport zu motivieren. Neben Leichtathletik lernen sie neue Spiel- und Sportarten kennen wie beispielsweise Bassalo oder Speedstacking. Das Highlight der Woche ist der alljährliche Leichtathletik-Grand-Prix. Hier können sich die jungen Sportler messen und gleich ausprobieren, was sie in den fünf Tagen trainiert und gelernt haben.

Dieses Angebot wurde heuer von 50 Kindern aus Kirchberg, Brixen, Wes-

tendorf und Hopfgarten angenommen. Wie jedes Jahr bekamen die Kinder ein T-Shirt, das zur Hälfte von der Raiffeisenbank Westendorf gesponsert wurde. Bei der Preisverteilung vom Leichtathletik-Grand-Prix erhielt jedes Kind eine Urkunde und ein Bandana vom ASVÖ-Tirol sowie eine Peeroton-Trinkflasche, gesponsert vom Hervis Wörgl. Die Besten des Tages strahlten vom Podium und freuten sich über ihre Medaillen.

Hiermit möchten wir uns bei den Sponsoren herzlichst bedanken. Weitere Fotos sind auf der Homepage [www.Keeponmoving.at](http://www.Keeponmoving.at) anzusehen.



**Teilmöblierte Ferienwohnung, 83 m², längerfristig zu vermieten** (Wohnküche, Wohnzimmer mit Kachelofen, 2 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, 2 große Balkone, in sehr ruhiger Lage).  
Tel. 0676-6134891.

**Archaischer Bauchtanz**  
Die Seele tanzt mit  
Mittwoch, 17.9.-26.11.2014, von 10-12 und 19.30-21.30 Uhr in St. Johann, Gesundheits- und Sozialspengel, Schwimmbadweg 3a  
Information: Gertraud Kapfinger - 0699/10054287, [hut-tanz-g.kapfinger@chello.at](mailto:hut-tanz-g.kapfinger@chello.at), [www.gertraud-kapfinger.at](http://www.gertraud-kapfinger.at)



KEEP ON MOVING

VEREIN FÜR TURNEN, TANZEN, SPORT und FREIZEIT

**KURSPLAN 2014/2015**  
[astrid.hetzenauer@gmail.com](mailto:astrid.hetzenauer@gmail.com)

Anmeldungen bitte unter Tel.:0676/3377209 oder



**ZUMBA® IST SPASS ...** Ein Trainingsprogramm, welches man jeden Tag machen möchte, weil man sich dabei einfach gut fühlt!  
**ES IST EFFEKTIV ...** Dieses Training ist nicht nur eines der effektivsten aufgrund des hohen Kalorienverbrauches und der gezielten körperformenden Bewegungen, es macht vor allem Spaß und wirkt damit höchst positiv auf Körper und Geist!

**Mittwoch: 19:00 – 20:00 Uhr im Gymnastikraum der HS Westendorf**

**Kosten: € 70,00 10er Block (4 Monate gültig)**

**17.09.2014 SCHNUPPERKURS !!!**



Die Kinder werden in diesem Kurs mit internationalen und im speziellen mit den lateinamerikanischen Rhythmen vertraut gemacht (Salsa, Cha Cha Cha, Merengue, Reagetton, Hip Hop uvm).

**Donnerstag: 17:10 – 18:00 Uhr für alle Kids von 07 – 12 Jahre Start:18.09.2014**

**Kurskosten: 10 x € 50,00 im Gymnastikraum der HS Westendorf**



Mit Piloxing schwappt ein neuer Fitnessstrend aus Amerika, genauer gesagt Hollywood, in unsere Gefilde. Piloxing kombiniert die kraftvollen schnellen Bewegungen von Boxen mit den ästhetischen und feinen Übungen von Pilates. Piloxing ist ein schweißtreibendes Intervall-Training mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen und den Körper zu formen und zu straffen. Gleichzeitig wird das Herz-Kreislauf-System gestärkt.

**Dienstag: 19:00 – 20:00 Uhr im gr. Turnsaal der HS Westendorf**

**Kosten: € 70,00**

**Kurs: 23.09.2014 – 09.12.2014**

**16.09.2014 SCHNUPPERKURS !!!**



Das modernste, fundierte und zukunftsweisende Training. Antara führt zu einem kräftigen Rücken und einem flachen Bauch - einer starken Mitte - verleiht eine schöne Körpersilhouette und eine attraktive Körperhaltung. Effizient und effektiv. Ruhig und kraftvoll. Das ist Antara! Sie suchen ein ruhiges, effizientes und zentrierendes Training? Ein Training, das Sie in Ihrer Mitte stärkt, Ihre Atmung optimiert und Sie zu sich selbst zur Ruhe kommen lässt? Dann lassen Sie sich das neue Antara Training nicht entgehen!

**Dienstag: 20:15 – 21:15 Uhr im gr. Turnsaal der HS Westendorf**

**Kosten: € 60,00**

**Kurs: 23.09.2014 – 09.12.2014**

**16.09.2014 SCHNUPPERKURS !!!**



Turnen mit Themenstunden. Diese Themenstunden geben Freiraum sich in dem Thema mit anderen zu bewegen, zu spielen und zu entwickeln.

Die Themenstunden sind auch immer so aufgebaut, dass jedes Kind, ob ruhig oder kräftig, stark oder ungeschickt, genügend Stationen oder Aufgaben findet, die es schon umsetzen und solche, die es lernen kann.

**Donnerstag: 16:00- 17:00 Uhr im Gymnastikraum der HS Westendorf**

**Kurs: 18.09.2014 – 18.12.2014 Kosten € 50,00 Für Kids von 04 – 06 Jahre**

**Bei einem Mitgliedsbeitrag von € 190,00 (Halbjahr) können ALLE Erwachsenenkurse besucht werden!**



gehörige – f. Maria u. Johann Margreiter, Barbara Fohringer u. Josef u. Klara Gwiggner

**Sonntag, 14. September, Kreuzerhöhung - Familiensonntag**

10,30 Hl. Messe am Talkaser f. Johann Leitner-Hölzl u. alle armen Seelen – f. Herbert u. Elke Laiminger – f. Franz u. Maria Schober u. Angehörige – f. Elisabeth Hirzinger m.E. Jakob – f. Johann Hirzinger m.E. Andreas Mair

**Dienstag, 16. September, Hl. Cornelius u. Hl. Cyrian**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Josef Erharder z. StA. m.E. Katharina, Johann, Anna u. Maria

**Mittwoch, 17. September**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Simon Riedmann – f. Josef Kiebacher – f. Anton Rieser u. Otto Bannwart z. Gbtg.

**Freitag, 19. September**

8,45 Hl. Messe f. Walter

u. Maria Vorderwinkler – f. Johanna Marksteiner

**Samstag, 20. September, Hl. Andreas Kim Taegon u. Hl. Paul Chong Hasang u. Gefährten**

18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Simon Fuchs – f. Juliane Aschaber, Untermannhart, m.E. Johann u. Katharina – f. Adelheid Schmid – f. Anna, Josef u. Hermann Krimbacher

**Sonntag, 21. September, 25. Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Johann u. Josef Grafl m.E. Eltern – f. Elisabeth u. Anton Faistenauer – f. Johann Ziepl mit Familie – f. Georg Entleitner z. StA. u. auf bestimmte Meinung

**Dienstag, 23. September, Hl. Nikolaus von Flüe**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen

**Mittwoch, 24. September, Hl. Rupert u. Hl. Virgil**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Rupert u. Maria Plieseis

**Freitag, 26. September**

8,45 Hl. Messe f. Verstorbene der Familie Kecht – f. Rupert Schernthaner z. Ntg.  
19,00 Beginn der nächtlichen Anbetung in der Kapelle des Altenheimes

**Samstag, 27. September, Hl. Vinzenz von Paul**

15,30 Trauung: Christian Fuchs u. Tatjana Lechner  
18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Anna Steger z. StA. – f. Josef Schönacher – f. Maria Wimmer

**Sonntag, 28. September, 26. Sonntag im Jahreskreis**

10,15 Hl. Messe f. Herbert Laiminger – f. Johann Pöll m.E. Katharina – f. Andreas Mair m.E. Johann Hirzinger – f. Barbara Fohringer z. StA.

**Dienstag, 30. September**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. Verstorbene der Familien Haselberger u. Bachler

**Mittwoch, 1. Oktober, Hl. Theresia vom Kinde Jesu**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe

19,00 Hl. Messe f. Elisabeth Lenk – f. Josef Schwaiger m.E. Anna

**Donnerstag, 2. Oktober**

18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 3. Oktober**

8,45 Hl. Messe f. Matthäus Auer – zu Ehren d. Schutzengel- f. arme Seelen  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Samstag, 4. Oktober, Hl. Franz von Assisi**

16,00 Trauung: Peter Phleps u. Christine Entleitner  
18,30 Rosenkranz  
19,00 Vorabendmesse f. Simon Fuchs z. StA. – f. Verstorbene der Familie Berger, Schlögl – f. Johann Fuchs m.E. Josef u. Katharina

**Sonntag, 5. Oktober, 27. Sonntag im Jahreskreis, Erntedank**

10,00 Aufstellung beim

Vereinshaus zum festlichen Einzug  
10,15 Festgottesdienst u. anschließend Agape

**Montag, 6. Oktober**

18,30 Oktoberrosenkranz

**Dienstag, 7. Oktober, Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz**

8,30 Hl. Messe im Altenheim f. arme Seelen  
18,30 Oktoberrosenkranz

**Mittwoch 8. Oktober**

18,30 Rosenkranz um geistliche Berufe  
19,00 Hl. Messe f. Marianne Lapper – f. Maria Treichl

**Donnerstag, 9. Oktober, Hl. Günther**

18,30 Oktoberrosenkranz

**Freitag, 10. Oktober, Hl. Daniela**

8,45 Hl. Messe f. Angelika Ager z. StA.  
18,30 Oktoberrosenkranz



**Wir sind abholbereit!**

Die Kunstwerke vom Kindergarten Westendorf, die bisher in der Ordination Dr. Brajer ausgestellt waren, werden nun an ihre Käufer übergeben. Es warten bereits neue Bilder des Kindergartens, welche in den nächsten Monaten die Ordination schmücken werden. Bei Interesse können diese erstanden werden, der Kaufpreis kommt zur Gänze dem Kindergarten zu Gute.



**Redaktionsschluss: 24. September**



... und immer sind irgendwo Spuren Deines Lebens: Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an Dich erinnern ...

Es jährt sich zum zweiten Mal der traurige Tag, an dem wir von unserer lieben

**Barbara Fohringer**

Abschied nehmen mussten.

In lieber Erinnerung gedenken wir zum zweiten Jahresgottesdienst am Sonntag, den 28.9.2014 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Herzlichen Dank allen, die daran teilnehmen oder ihrer im Stillen gedenken.

Deine Familie

**DANKSAGUNG**

Wir danken von ganzem Herzen für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir in diesen Tagen des Abschiednehmens von unserer lieben Mami, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

**Adelheid Schmid** geb. Greifeneder  
\*10.10.1925 † 9.8.2014

entgegennehmen durften.

Unser besonderer Dank gilt

- Herrn Pfarrer Michael Anrain, den Ministranten und der Mesnerin, Frau Resi, für die feierliche Gestaltung der Trauerfeier,
- der Harfenspielerin, Frau Kathrin, und der Bläsergruppe für die musikalische Gestaltung,
- dem Vorbeter, Herrn Josef Manzl,
- den Damen des Sozialsprengels Brixen-Westendorf für die Sargbegleitung,
- ihrem Hausarzt Herrn Dr. Peter Brajer und Frau Dr. Christiane Schwentner für die medizinische Betreuung,
- dem Team des Sozialsprengels Brixen-Westendorf für die langjährige Pflege
- und der Bestattung Linser für die liebe Hilfe und Unterstützung.

Herzlich danken wir auch für die Blumen-, Kerzen- und Geldspenden sowie für die ausbezahlten Messen, die Kondolenzbucheintragen und das Entzünden der Kerzen im Internet.

Westendorf, im August 2014

Die Trauerfamilien



## GEHEN und KOMMEN

„Da gehn die einen müde fort, die andern nahn behende ....“ Unwillkürlich fällt mir dieses Lied vom Reisen ein, nicht nur wegen der Sommerzeit, sondern auch wegen einiger Veränderungen bei uns in der Pfarre Westendorf. Auch da gibt's ein Gehen und Kommen:

Johann Erharter, Wenzel Antretter und Josef Krall haben ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit als Pfarrkirchenrat beendet. In ihre Amtszeit fallen wichtige Entscheidungen, sie haben gemeinsam mit dem Pfarrer vieles mitgeplant, diskutiert und beschlossen. Für ihr vorbildhaftes Wirken, das ein andermal ausführlicher gewürdigt wird, können wir nicht genug dankbar sein.

Erfreulich, dass es drei Kandidaten gibt, die bereit sind, mit dem derzeitigen Obmann Peter Krall das zukünftige Gremium des Pfarrkirchenrates zu bilden!

Auch Greti Fohringer, seit 1982 Pfarrhausfrau und zugleich zuständig für die Kanzleiarbeit, hat sich in den „Ruhestand“ verabschiedet. Im Namen der Pfarrgemeinde sei ihr von Herzen gedankt für die gewissenhaft geleistete Arbeit und all die kleinen Dienste, die im Verborgenen geschehen sind.

Als ihre „Nachfolgerin“ hat Katrin Pletzer den Dienst als Pfarrsekretärin begonnen. Wir wünschen ihr, die sich auf der nächsten Seite selber kurz vorstellt, viel Freude und gutes Gelingen!

Noch manches Kommen und Gehen vollzieht sich unter der Hand, und das sollte unserem Blick nicht entgehen. So sind das ganze Jahr hindurch verschiedene Priester „von auswärts“ nach Westendorf gekommen und haben Aushilfe geleistet, wobei Nachbarpfarrer Michael Anrain mit seinem „Großeinsatz“ besondere Anerkennung verdient. Ein wenig Entlas-

tung wird sich für ihn dadurch ergeben, dass der frühere Pfarrer von Söll, Josef Goßner, „in einer gewissen Regelmäßigkeit“ die Sonntagsmesse mit uns feiern wird.

Und nicht zuletzt: Gehen und Kommen – das bezieht sich ja nicht nur auf die personellen „Rahmenbedingungen“ unserer Pfarrarbeit, sondern die Frage weitet sich: Wer verlässt unsere Gemeinde überhaupt, sei es durch Wohnungswechsel, sei es durch den lautlosen Austritt aus der Kirche? Wer kommt hinzu, wer schließt sich an? Wer wird sich in nächster Zeit in Westendorf niederlassen? Und wen verschlägt ein dramatisches Weltgeschehen möglicherweise zu uns?

Gehen und Kommen, Kommen und Gehen – das Leben in Bewegung, ein Stück Welt vor unserer Haustüre. Es hat etwas mit unserem Glauben zu tun: Er öffnet den Blick dafür.

So wünsche ich euch für die kommenden Wochen, da der Sommer allmählich „geht“ und der Herbst „behende naht“, reichen Segen und grüße euch sehr herzlich.

Pfarrassistent  
Josef Kathrein

P.S.: Auch im Pfarrhof herrscht im September noch ein reges Kommen und Gehen – da sind nämlich die Arbeiter am Werk. Pfarrkanzlei und Büro des Pfarrassistenten werden neu eingerichtet. Bitte um Verständnis, wenn der Pfarrhof noch für einige Zeit dem Provisorium einer Baustelle gleicht.

### Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

- Montag / Mittwoch / Freitag, jeweils 8:00 Uhr – 11:30 Uhr

### Telefonnummern:

- Pfarrassistent Josef Kathrein 0676/8746-6363  
- Pfarrbüro 05334/6236  
- Pfarrsekretärin Katrin Pletzer 0664/4000696  
- PGR-Obmann Hannes Schwaiger 0664/2101944

## Unsere neue Pfarrsekretärin

Mein Name ist Katrin Pletzer, ich bin 35 Jahre alt und freue mich sehr, in der Pfarre Westendorf den Dienst als Pfarrsekretärin ausüben zu können. Ich lebe seit meiner Geburt in Westendorf, bin mit Rene verheiratet und wir haben zwei Kinder, die sechsjährige Leni und den dreijährigen Jakob.

Beruflich war ich zuletzt, bis zu meiner Karenz, als Bankkauffrau tätig. Als Mitglied des Pfarrgemeinderates von 2002 bis 2007 habe ich das Pfarrleben auch von innen kennengelernt und weiß, worauf es in der Büro- und Verwaltungsarbeit ankommt.

Ein gutes Miteinander mit den haupt- und ehrenamtli-

chen Mitarbeitern liegt mir dabei besonders am Herzen. Ich möchte mich mit meinen Fähigkeiten und Kräften dafür einsetzen, dass unsere Pfarrkanzlei eine freundliche und gern aufgesuchte Informations- und Servicestelle ist.



### Stundeneinteilung für die Anbetung vom 26. auf 27.9.2014

19,00	Aussetzung des Allerheiligsten und Beginn der Anbetung in der Kapelle des Altenheimes
20,00 – 21,00	Nachtsöllberg, Dorf u. Altenheim
21,00 - 22,00	Salvenberg u. Außersalvenberg
22,00 - 23,00	Bichling und Bichlinger Str.
23,00 – 24,00	Moosen
00,00 – 01,00	Au, Holzham u. Ried
00,01 – 02,00	Unterwindau u. Schwaigerberg
02,00 – 03,00	Vorderwindau u. Rettenbach
03,00 – 04,00	Dorf u. Umgebung
04,00 – 05,00	Oberwindau
05,00 – 06,00	Feichten u. Straßhäusl
06,00 – 07,00	Mühlthal u. Kummern
07,00	Abschluss der Anbetung u. Einsetzung

**Bitte den Redaktionsschluss einhalten (24. September)!**

**Der Westendorfer Bote im Internet:  
<http://westendorferbote.at>**

### Wir gratulieren zum Geburtstag!

8. 9.	Grünauer Alois, Mühlthal 44	70 J.
8. 9.	Karer Maria, Oberwindau 31	79 J.
9. 9.	Aschenwald Helmut, Moosen 106	70 J.
10. 9.	Fohringer Theresia, Bichling 13	85 J.
12. 9.	Klingler Barbara, Bichlinger Str. 15	87 J.
13. 9.	Hözl Walter, Dorfstr. 140	80 J.
13. 9.	Treichl Max, Dorfstr. 54	74 J.
14. 9.	Fuchs Sebastian, Straßhäusl 5	88 J.
15. 9.	Werlberger Johann, Straßhäusl 87	90 J.
16. 9.	Pramsoler Sigrid, Moosen 133	73 J.
17. 9.	Plieseis Rupert, Dorfstr. 103	83 J.
17. 9.	Santer Hilda, Straßhäusl 7	77 J.
19. 9.	Salcher Maria, Bichlinger Str. 12	76 J.
19. 9.	Kirchmair Hedwig, Bichling 170	73 J.
20. 9.	Gschnaller Elisabeth, Mühlthal 64	80 J.
20. 9.	Schober Franz, Dorfstr. 5	80 J.
20. 9.	Bachler Anneliese, Bichling 136	74 J.
20. 9.	Schipflinger Marianne, Bergliftstr. 33	71 J.
21. 9.	Prem Anna, Feichten 14	86 J.
21. 9.	Ehrensberger Rudolf, Bichling 19	75 J.
23. 9.	Krall Katharina, Vorderwindau 22	76 J.
24. 9.	Ager Elisabeth, Bichlinger Str. 10	72 J.
25. 9.	Achrainer Simon, Straßhäusl 64	71 J.
26. 9.	Hausberger Theresia, Bichling 11	83 J.
27. 9.	Steindl Anna, Bichling 57	80 J.
27. 9.	Steindl Emmerich, Holzham 87	78 J.
27. 9.	Hözl Josef, Bichling 93	72 J.
28. 9.	Pöll Peter, Ried 8	71 J.
29. 9.	Rieser Anton, Dorfstr.	76 J.
29. 9.	Schernthaler Maria, Bichling 38	74 J.
29. 9.	Mihalic Aloisia, Dorfstr. 141	72 J.
29. 9.	Steindl Johann, Oberwindau 155	70 J.
30. 9.	Haas Barbara, Au 29	75 J.
1.10.	Sieberer Matthias, Feichten 25	78 J.
1.10.	Horngacher Simon, Nachtsöllberg 48	76 J.
1.10.	Lapper Josef, Unterwindau 44	73 J.
2.10.	Achrainer Johann, Bichling 12	88 J.
4.10.	Beihammer Anton, Bahnhofstr. 10	91 J.
5.10.	Manzl Ursula, Bichling 131	86 J.
5.10.	Wurzrainer Regina, Mühlthal 87	87 J.
5.10.	Lampl Josef, Bichling 64	87 J.
8.10.	Plieseis Anna, Dorfstr. 103	75 J.
8.10.	Aschaber Josef, Bichlinger Str. 28	75 J.
9.10.	Fohringer Lorenz, Oberwindau 106	71 J.
10.10.	Fuchs Anna, Dorfstr. 124	82 J.
10.10.	Margreiter Christian, Holzham 68	88 J.
10.10.	Pöll Maria, Bichling 165	73 J.

*Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.*

### Pfarrtermin:

5.10. Erntedank

### Tolle Jubiläumsangebote!

**Fröling FHG  
Turbo 2000  
Gebläsekessel,  
40 KW**

Gebraucht,  
Baujahr 98

30  
Jahre

Aktionspreis:  
NUR  
**€ 400,-**

**Schmiedl  
ARMATUREN**

**Jubiläumsaktion  
im September:  
Schmiedl Armaturen  
- 30 %**

(Aktionspreise sind im September 2014 gültig!)

**Jubiläums-  
aktion -  
September**

QUALITÄT'S  
HANDWERKERS  
TIMOL - GEMÜT!

**GERHARD STEIXNER**  
Inst. GmbH

Installationen fürs Leben

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter [www.steixner.at](http://www.steixner.at)

## Leserbriefe

### Allen und jedem Einzelnen helfen!

Unlängst wurde in einer österreichischen Tageszeitung auf ein und derselben Seite einerseits über die Flaute in der Industrie und im Gewerbe (und über Verluste von Arbeitsplätzen) und andererseits von mehr Exporten berichtet - das mitten in einem laufenden Wirtschaftsjahr und leider auch ohne konkrete Kennzahlen. Aber auch die Tourismuswirtschaft (als Devisen-Weltmeister) wurde wegen ihrer Förderungen kritisiert.

Dazu muss gesagt werden, dass die Einnahmen der Tourismusverbände und des Landes vom Gast bezahlt werden - und zwar der Pflichtbeitrag hauptsächlich für Investitionen für die tou-

ristische Infrastruktur, ohne die wir am Ende der Anbieter lägen, und die Kurtaxe als Beitrag zur Service-Leistung, auf die wir stolz sein dürfen, weil unsere Gäste sehr zufrieden sind.

Ich erlaube mir als ehemaliger Touristiker, aus dem Paket der Weltwirtschaft auf die Komponente Tourismus einzugehen und diese auf ein Modell einzuschränken, das aber vor allem der europäischen Alpenregion in der Konfrontation mit der Weltkonkurrenz helfen könnte.

Es steht fest, dass unsere Unternehmungen, von der Privatzimmervermietung über die Frühstückspension und den Gasthof bis hin zum Hotel, eine ausgezeichnete Leistung vollbringen, aber die einzelne Gemeinde di-

verse Infrastrukturanlagen (und deren Defizite) nur noch schwer bewältigen kann bzw. sogar auf den Betrieb verzichten muss. Diese Entwicklung wäre schlimm. Um sie zu stoppen und das Angebot zu verbessern, ist ein Umdenken in den einzelnen Gemeinden in Richtung regionale und überregionale Zusammenarbeit unerlässlich. Das heißt nichts anderes, als dass auf örtliche Prestigeprojekte verzichtet wird und sich die Tourismusverbände und Gemeinden zur Errichtung und zum Betrieb von zukunfts- und ausbaufähigen Top-Projekten zusammenschließen.

Ich möchte nur ein Modell ansprechen: eine „Kitzbüheler-Alpen-Erlebniswelt“ (ganzjährige Allwetter-Großanlage mit Hallenbad, Freiluftschwimmbad, Spielwiese, Fitnessanlagen, Tischtennis, Kegelbahnen, Kino, Café, SB-Restaurant - Parkplätze mit einem eigenen Erlebniswelt-Shuttle-Bus), eingebaut in die örtliche und regionale Gäste-Karte, die bei der Ankunft des Gastes in seinem Quartier inklusive des kombinierten Orts- und Regionalprospektes sowie der Kurzfassung eines Veranstaltungskalenders auf dem Nachtkästchen liegt.

Wenn zum Beispiel das Brixental von Itter bis Kirchberg, möglicherweise sogar zusammen mit dem Großraum Kitzbühel, eine derartige Super-Anlage zustande brächten, würde der Bau finanzierbar sein und der Betrieb mit einem Kunden-Potenzial von 32.000 Einheimischen und ca.

29.000 Gästebetten absolut wirtschaftlich erfolgreich geführt werden können.

Der Schlüssel für die partnerschaftliche Beteiligung in der Gesellschaft kann mit der registrierten Bettenzahl und dem Nächtigungsergebnis nicht objektiver gehandelt und geregelt werden.

Ich glaube, ein solcher Weg der Gemeinschaft würde uns allen und jedem Einzelnen helfen!

Dkfm. Dr. Josef Ziepl

### Ein Team stellt sich vor

Ich finde die Vorstellung des Sozialsprengels wichtig und gut. Meine Frau und ich können selbst feststellen, mit welchem Fachwissen und Engagement die Mitarbeiterinnen helfen und unterstützen.

Dies aber nicht nur, damit Menschen so lange wie möglich daheim bleiben können. Einen ebenso wichtigen Aspekt lernten wir kennen: Meine Frau war schwer erkrankt. Nach einem längeren Krankenhausaufenthalt kam sie als Pflegefall zurück. Die Mitarbeiterinnen sorgten mit Hingabe erst dreimal, dann zweimal und nunmehr einmal wöchentlich dafür, dass durch die gesundheitliche Besserung wieder ein positiver Blick in die Zukunft geworfen werden kann.

Für die physische und psychische Unterstützung - auch bei mir - möchten wir uns hier nochmals herzlich bedanken.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt



## Fast 3700 PS beim Oldtimertreffen

Am Sonntag, 14. September, sind wieder die Oldtimer in Brixen im Thale zu Gast. Mit dabei auch heuer wieder zahlreiche alte Autos, Motorräder, Mopeds und Traktoren aus Nah und Fern. Gilt es, beim Eintreffen der Fahrzeuge beim Liftparkplatz ab 8 Uhr sich zu prä-

sentieren, so werden die „Pferdestärken“ (PS) - im vergangenen Jahr waren es insgesamt an die 3700 PS - nach dem Start um ca. 11 Uhr und nach einer Runde durch Brixen im Thale, auf die malerisch gelegene Brixenbachalm, voll ausge-reizt.

Im Kuhstall gibt es dann das große Oldtimer-Almfest mit dem beliebten „Orchestra“ Tom & Jerry.

Um etwa 14 Uhr ist die Prämierung der Fahrzeuge sowie Übergabe der Urkunden und der Anerkennungspreise für alle gemeldeten Teilnehmer.

Bei der letztjährigen Veranstaltung waren 137 Fahrzeuge am Start und auch heuer wird wieder eine große Teilnehmerzahl erwartet.

Kommen Sie vorbei, staunen und bewundern Sie die teilweise 80 Jahre alten Fahrzeuge.

Über zahlreiche Teilnehmer und viele Besucher freut sich schon jetzt der Oldtimerclub Brixen im Thale.



Die Bichlinger Faschingsrunde möchte sich nochmals recht herzlich bei den Wirtsleuten Geli und Hans von der Sonnalm für das äußerst schmackhafte Frühstück bedanken.



**Möblierte Wohnung**, 62 m<sup>2</sup>, bestehend aus Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Bad, WC, 2 Balkonen, Abstellraum, Kellerabteil und Autoabstellplatz, in zentraler und ruhiger Lage in Westendorf ab Oktober 2014 langfristig zu vermieten.

Tel. 0664/2386211 (von 19-20 Uhr).

## Hausärztlicher Nachtbereitschaftsdienst



### Wofür?

- für Erkrankungen, bei denen die Behandlung nicht bis zum nächsten Tag warten kann



### In welcher Zeit?

- von Montag bis Freitag zwischen 19 und 7 Uhr



### Wie erreichbar?

- die 141 wählen (ohne Vorwahl)
- nach der Aufforderung die Postleitzahl des Aufenthaltsortes eingeben
- diensthabende(r) Ärztin / Arzt meldet sich
- der diensthabenden Ärztin / dem diensthabenden Arzt die Erkrankung schildern



### Wochenend- und Feiertagsdienste:

- an den Wochenenden und Feiertagen sind die diensthabenden Kassenärzte unter 141 rund um die Uhr erreichbar



### Wann sind Rettung / Notarzt unter 144 zu rufen?

- insbesondere in lebensbedrohlichen Notfällen
- bei schweren Unfällen
- bei Atemnot
- bei Bewusstlosigkeit



### Vorteile:

- wohnortnahe allgemeinmedizinische Versorgung entweder in der Ordination oder durch Hausbesuch
- keine zeit- und kostenaufwändige Fahrt ins Krankenhaus

**EIN ZEICHEN  
HÖCHSTER  
QUALITÄT**

**7** JAHRE  
KIA  
GARANTIE

# Großer Sport. Größeres Angebot: Der Kia Rio mit Weltmeisterfinanzierung.

12.990,-
700,-
1.300,-
<b>10.990,-</b>

**RIO**

**KIA**  
The Power to Surprise

**AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER** Kirchbichl • Loferer Str. 10  
Telefon 05332-72517  
www.autobrunner.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 119-102 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-5,1 l/100km  
 Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisnachlass bei Kauf eines neuen Kia Rio. 2) € 1.300,- KIA Finance Bonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Richtpreise und Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Preisnachlässe inkl. NoVA und MwSt. und werden vom unverbindl. empf., nicht kartell. Listenpreis abgezogen. Nur solange der Vorrat reicht.\* 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Alles, was Recht ist (171) - von Mag. Hanna Pall

## Gerichtshof verbietet Zahlscheingebühr

Nach einem jahrelangen Rechtsstreit hat der Oberste Gerichtshof (OGH) über Zahlscheingebühren nun endgültig entschieden: Klauseln in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die ein Entgelt für die Zah-

lung per Erlagschein vorsehen, sind ungültig und daher zu unterlassen. Auch Versicherungen dürfen keine Zusatzentgelte verlangen, wie der OGH in einem Verfahren mitentschieden hat. Grundlage dafür ist das

Zahlungsdienstegesetz, das seit 1. November 2009 die Diskriminierung von Zahlungsinstrumenten durch Zusatzentgelte verbietet. Dies bedeutet, dass Kunden, welche eine solche Gebühr nach dem 1. November

2009 bezahlt haben, diese von den Unternehmen nun zurückfordern können. Sollten sich die Unternehmen dazu freiwillig nicht bereit erklären, empfiehlt es sich, rechtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen.



## Aus dem Programm des EKIZ Hopfgarten

### Stillen – Handwerkzeug für einen guten Start (Impulsreferat)

Mi, 10. Sept., 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Leitung: Helga Hetzenauer (LLL-Stillberaterin)  
Beitrag: €6,- / €5,- (f. Mitgl.)

Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881 o. [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Fit nach der Geburt - Rückbildungsgymnastik

(mit ärztlicher Überweisung ca. 68 % Rückvergütung!)  
Do, 25. Sept., 10.45 - 11.45 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten

Leitung: Dipl. Physiotherapeutin Sabine Steindl  
Beitrag: 5 Einh. €70,-  
Anmeldung: Mag. Esther Warbek, Tel. 0650-9836881 o. [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Sa, 20. Sept., 14.00 – 18.00 Uhr, NMS Hopfgarten  
Leitung: OSR Josef Moser  
Beitrag: €15,- / €10,- (f. Mitgl.)

Anmeldung: Esther Warbek, Tel. 0650-9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Babymassage - Bindung durch Berührung

für Neugeborene (0 – 4 Monate)  
Beginn: Mo, 8. Sept.,

9.00 – 11.00 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Leitung: Claudia Gruber-Knotz (DGKS, Basic-Bonding-Gruppenleiterin)  
Beitrag: 6 Einh. €60,-  
Anmeldung: Tel. 0650-2148070

### Musik und Tanz

**ab 2 Jahren** (m. Begl.)  
Beginn: Do, 2. Okt., 9.30 - 10.30 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Leitung: Margit Silberberger (Kindergartenpädagogin)  
Beitrag: 5 Einh. 30,- / 23,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Tel. 0650-9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Die Welt entdecken mit allen Sinnen

von 2 ½ - 4 Jahren  
Beginn: Di, 16. Sept., 9.00 - 10.30 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Leitung: Alexandra Höck (Ergotherapeutin) u. Mag. Esther Warbek (Psychologin)  
Beitrag: 5 Einh. €38,- / €30,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Tel. 0664-2117292, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Tanzen für Mädchen und Buben

von 4 ½ - 7 Jahren  
Beginn: Mi, 17. Sept., 14.00 – 14.55 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten

Leitung: Julia Sedelmaier (Tanzpädagogin)  
Beitrag: 12 Einh. €78,- / €66,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Alexandra Höck  
Tel. 0664-2117292, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Ballett, Jazz, Hip Hop ab 8 Jahren

Beginn: Mi, 17. Sept., 15.00 – 15.55 Uhr, Pfarrzentrum Hopfgarten  
Leitung: Julia Sedelmaier (Tanzpädagogin)  
Beitrag: 12 Einh. €78,- / €66,- (f. Mitgl.)  
Anmeldung: Alexandra Höck  
Tel. 0664-2117292 oder [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Fun with English

Leitung: PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin)  
Pfarrzentrum Hopfgarten  
Beitrag: 8 Einh., €52,- / €36,- (Mitgl.)  
Anmeldung: Tel. 0664-4805251  
**für Kinder von 4 – 6 Jahren**  
Beginn: Mo, 22. Sept., 14.00 - 14.50 Uhr  
**für Kinder von 7 - 9 Jahren**  
Beginn: Di, 23. Sept., 14.00 - 14.50 Uhr

### Englisch für Kinder ab 10 Jahre

Leitung: PJ - Parjeet Singh (Native Speaker, Englischlehrerin)  
Pfarrzentrum Hopfgarten

Beitrag: 8 Einh., €52,- / €36,- (Mitgl.)  
Anmeldung: Tel. 0664-4805251  
Beginn: Mo, 22. Sept., u. Di, 23. Sept., 15.00 - 15.50 Uhr (2 Gruppen)

### CLOTHES KIDS LOVE

GrinseStern besucht Hopfgarten; wir nähen für die Kleinen eine coole Pumpe oder ein Shirt.  
Di, 30. Sept., 18.00 – 22.00 Uhr, NMS Hopfgarten  
Leitung: Anita Pumpfer  
Beitrag: €55,-  
Anmeldung: Esther Warbek  
Tel. 0650-9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)

### Babysitterausbildung

Fundierte und praktische Kenntnisse zum kompetenten Umgang mit Babys und Kleinkindern. Auch für (werdende) Eltern!  
Mehr Infos auf unserer Homepage!  
Pfarrzentrum u. NMS Hopfgarten  
Infos u. Termine: Esther Warbek, Tel. 0650-9836881, [ekiz-hopfgarten@gmx.at](mailto:ekiz-hopfgarten@gmx.at)  
Babysitterausbildung ab 16 Jahren: 16 Stunden  
Großelternkurs: 8 Stunden

Mehr Informationen über uns und unser Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage  
[www.ekiz-hopfgarten.org](http://www.ekiz-hopfgarten.org)



### Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

### Why does a brown cow give white milk when it only eats green grass?

Diese Frage haben wir uns im Alpenschule English Camp gestellt: Warum ist die Milch weiß, wenn die braune Kuh grünes Gras frisst?



Antwort: *Obwohl Kühe so viel Gras fressen, grün kann die Milch davon nicht werden. Milch entsteht nämlich nicht, wenn die Kuh das Gras verdaut, sondern sie wird in den Milchdrüsen im Kuheuter gebildet. Beim Verdauungsprozess wird die Nahrung total umgewandelt! Im Organismus der Kuh werden aus den angelieferten Stoffen jene gemacht, die der Organismus braucht, etwa weiße Milch, rotes Blut, braunes Fell.*

### Erde, Wasser, Luft - ein Wanderspiel

Gerade beim Wandern kann es oft langweilig werden. Dieses Spiel kann auch sehr gut beim Gehen gespielt werden und schon wird der Weg ganz kurzweilig.

#### Die 3 Elemente Erde, Wasser, Luft

Für dieses Spiel braucht man nur einen Zapfen, der einem Mitspieler zugeworfen oder gegeben wird. Der Mitspieler, der den Zapfen geworfen hat, sagt zum Beispiel: „Luft!“ Derjenige, der den Zapfen bekommen hat, sagt sogleich ein Tier, das in diesem Element lebt. Die Antwort könnte zum Beispiel „Schwalbe“ sein. Danach wird der Zapfen weitergeworfen - mit einem neuen Element. „Erde“. Der nächste Mitspieler überlegt sich schnell ein Tier, das auf der Erde lebt, und, wenn er dieses hat, auch ein Element zum Weiterwerfen: zum Beispiel „Kuh“ und „Wasser“. Damit wird der Zapfen weitergegeben und der Nächste ist dran mit einem Tier aus dem Element Wasser: „Bachforelle“. Und gleich sagt er wieder ein Element für den nächsten Mitspieler: „Erde“. Und so weiter ...

Du kannst uns gerne ein Foto von deiner Wanderung oder deinem Gipfel schicken:  
✉ [Alpenschule Westendorf](mailto:Alpenschule Westendorf)  
Salvenberg 45, 6363 Westendorf  
☎ [info@alpenschule.at](mailto:info@alpenschule.at)  
[www.alpenschule.at](http://www.alpenschule.at)



### Mein Rucksack

Auch die kleinen Rucksackwanderer sollen ihren eigenen Rucksack auf einen Wanderausflug mitnehmen. Das Gesamtgewicht des Rucksacks soll max. 10 % des Körpergewichts betragen.



Neben festen Schuhen und Kleidung, die der Jahreszeit entspricht, wird folgende Packliste empfohlen:

- ☉ Saft in einer Trinkflasche
- ☉ kleine Jause (Apfel, Brot, Schnitten, ...)
- ☉ Regenjacke
- ☉ Taschentücher
- ☉ Sonnenschutz (Hut, Kopftuch, Brille, Creme)
- ☉ Taschenmesser für Kinder
- ☉ kleines Erste-Hilfe-Set
- ☉ kleines Stofftier



Die Kinderseiten-Künstlerinnen Annalena (8 J.) und Raphaela (7 J.) mit Schwester Elisa (15 J.), Mama und Goti auf der Hohen Kinigat (2689m).

### Bauernhofwitze

„Der Ochs und die Kuh ist auf der Wiese. Was ist falsch an diesem Satz?“ fragt die Lehrerin. Paul in der hintersten Reihe meldet sich: „Die Kuh muss zuerst genannt werden, weil sie eine Dame ist.“

Häschen trifft auf dem Bauernhof eine Gans. Neugierig, wie es nun mal ist, fragt es: „Haddu Gänsehaut?“ „Ja, natürlich!“ schnattert die Gans. Rät ihr das Häschen: „Muaddu Pullover anziehen!“

## Unsere Rätselecke



Auf welchem Berg strandete – der Bibel nach – die Arche Noah?

- auf dem Nanga Parbat
- auf dem Ararat
- auf dem Elbrus
- auf dem Pamir

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Der Toboggan ist ein indianischer Schlitten.

A.B.

## Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

13./14. 9. Dr. Kröll  
20./21. 9. Dr. Brajer  
27./28. 9. Dr. Müller (05335-2590)

Angaben ohne Gewähr!

Kurzfristige Änderungen können unter [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at) abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

*Das Vergleichen ist das Ende des Glücks und der Anfang der Unzufriedenheit.*

Sören Kierkegaard

## Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Bergwacht	0664/1315884
Gemeindeamt	6203
Altenwohnheim:	6155
Gemeindepolizei	0664/1138821
Apotheke	8590
Sozialsprenkel	2060 (Büro) od. 0664-2264518
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Euro-Notruf	112



## Ein trüber August

Das schwere Gewitter in der Nacht vom 30. auf den 31. Juli hatte zu Vermurungen und Überflutungen im Bereich der Windau geführt, drei Tage später ging ein weiteres Unwetter nieder. Wieder war die Windau betroffen, ebenso der Brixenbachgraben und Teile der Aschau. Auch die Talstation der KiWest-Bahn wurde vermurt (siehe Seiten 6 bis 8).

Es blieb dann sehr unbeständig. Die nächste Gewitterfront erreichte das Brixental am 9. August. Sie verursachte vor allem in der Kelchsau schwere Schäden. Das Bergleuchten musste abgesagt werden.

Auch der Rest des Monats war sehr nass und unbeständig, es war für die Jahreszeit auch viel zu kalt.

Laut Wetterwarte Innsbruck hatte in den vergangenen 15 Jahren kein Sommer so wenige Sonnenstunden wie der heurige. Insgesamt gab es in Westendorf nur vier Tage, an denen es überhaupt nicht regnete.

### Das Wetter im August:

- + 27 Niederschlagstage (2013: 13), davon
- + an 23 Tagen Regen (2013: 6)
- + an 4 Tagen Regen mit Gewitter (2013: 7)
- + Monatsniederschlag: 235,5 l (2013: 248,7 l)



„Ideal war das heurige „Sawetter“ offenbar für die Pilze. Diesen „Turbo-Steinpilz“ mit dem beeindruckenden Umfang von 115 cm und einem Gewicht von 5 Kilogramm fand Hubert Ehrensberger im August (Foto: M. Antretter).“

## Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

### Montag, 8.9.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

### Dienstag, 9.9.

- + Beginn der Wirbelsäulengymnastik

### Mittwoch, 10.9.

- + Sing- und Spielgruppe (Beginn)

### Donnerstag, 11.9.

- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Seniorenstube
- + Beginn des Damenturnens

### Freitag, 12.9.

- + Restmüllabfuhr
- + Oktoberfest im Alpenrosensaal mit der Musikkapelle und den Fidelity Westendorfern

### Samstag, 13.9.

- + Fußball: SVW - Thiersee

### Sonntag, 14.9.

- + Familiensonntag der Bergbahn
- + Oldtimertreffen in Brixen

### Montag, 15.9.

- + Beginn der Pilates-Kurse

### Dienstag, 16.9.

- + Beginn des Rückenschule-Kurses
- + Piloxing- und Antarschnupperkurs

### Mittwoch, 17.9.

- + AV-Seniorenwanderung
- + Beginn des Herrenturnens
- + Zumba-Schnupperkurs (Beginn)

### Donnerstag, 18.9.

- + Schau-zuichi-Tag
- Frauentreff in Brixen (Bienen)

- + ZumbAtomic-Kurs für Kinder (Beginn)
- + Beginn des Erlebnis-Kinderturnens
- + Computer-Grundkurs in Brixen (Beginn)

### Freitag, 19.9.

- + Oktoberfest im Alpenrosensaal mit der Musikkapelle, den Hopfgartner Schuhplattlern und der Tiroler Sonntagsmusik

### Samstag, 20.9.

- + Almbetrieb
- + AV-Mountainbiketour (Brennerberge)

### Dienstag, 23.9.

- + Beginn des Yoga-Kurses
- + Beginn des Piloxing- und des Antars-Kurses

### Mittwoch, 24.9.

- + Redaktionsschluss
- + Eltern-Kind-Turnen in Brixen (Beginn)
- + Seniorentanz (Beginn)

### Donnerstag, 25.9.

- + Seniorenstube

### Freitag, 26.9.

- + Restmüllabfuhr
- + Kochkurs in Brixen
- + Anbetung

### Sonntag, 28.9.

- + 10 Jahre Rotes Kreuz Brixental

### Montag, 29.9.

- + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (17-19 Uhr)

### Dienstag, 30.9.

- + Eltern-Kind-Spielgruppe (Beginn)

### Mittwoch, 1.10.

- + AV-Senioren-Klettersteigtour

### Donnerstag, 2.10.

- + Offener Treffpunkt bei der Kindergruppe

### Freitag, 3.10.

- + „Was ist gesund?“ (Vortrag in der Schule)

### Samstag, 4.10.

- + Zivilschutz-Probealarm
- + Rote-Nasen-Lauf
- + Fußball: SVW - Alpbach

### Sonntag, 5.10.

- + Erntedankfest

### Donnerstag, 9.10.

- + Mutter-Eltern-Beratung
- + Seniorenstube

### Samstag, 11.10.

- + Konzert der Well-Brüder (Biermösl-Blas)

### Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung
- + Jeden Donnerstag Markttag im Dorf
- + Jeden Freitag Platzkonzert im Alpenrosensaal (bis einschl. 19.9.)

- + Jeden Samstag: Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

### Vorschau:

- + Samstag, 25.10.: Feuerwehrball
- + Samstag, 8.11.: Kirchenkonzert der Musikkapelle
- + Donnerstag, 20.11.: „Chemie auf Ihrem Teller“ (Vortrag)
- + Samstag, 29.11.: „Ansambel Zupan“ im Alpenrosensaal
- + Sonntag, 14.12.: Ausflug zum Historienspiel nach Hochburg
- + Samstag, 18.7.2015: Alpenrosenfest

Die Oktoberausgabe des Westendorfer Boten erscheint voraussichtlich am 6. und 7.10., die Novemberzeitung wahrscheinlich am 6. und 7.11.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag!



Am 20. September geht es heimwärts (Foto: H. Laiminger).